STOLLBERGER Stadtanzeiger

Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

33. Jahrgang | 397. Ausgabe | Mittwoch, 24. August 2022 | Ausgabe 8/2022

Liebe Stollbergerinnen und liebe Stollberger,

am **28. September 2022, 19:00 Uhr** wird die Stadtverwaltung im Bürgergarten den gegenwärtigen Planungsstand zum Thema Katastrophenvorsorge vorstellen.

Wer diese Ankündigung dahin missversteht, dass hier Panikmache betrieben werde, dem sei die Überschrift „Ahrtal“ entgegengehalten. Die dort stattgefundene Katastrophe hat uns allen vor Augen geführt, wie schnell wir uns aus der gewohnten Umwelt heraus gerissen mit den Urgewalten der Mutter Natur konfrontiert sehen können.

Zusätzliche Brisanz hat das Thema natürlich mit der gegenwärtigen Diskussion um eine sich abzeichnende Gasmangellage erhalten.

Auch wenn wir in Deutschland unsere alltägliche Infrastruktur als absolut verlässlich erleben und Beschreibungen mehrstündigen Stromausfalles in anderen Regionen der Welt als sehr exotisch empfinden, werden wir derzeit – nicht nur durch die Situation in der Ukraine – daran erinnert, dass Veränderungen sich manchmal rasch und umfangreich darstellen können.

Aufgabe einer kommunalen Verwaltung ist es, unter diesen Gesichtspunkten absehbar mögliche Gefahrenentwicklungen zu analysieren und entsprechend den örtlichen Gegebenheiten sowie den zur Verfügung stehenden Mitteln Vorsorge für die Bevölkerung zu organisieren.

Die Gefahrenlagen, auf die wir uns aktuell vorbereiten, sind zum einen der vorübergehende Ausfall der Gasversorgung sowie daran anschließend ein vorübergehender Ausfall der Stromversorgung.

Das Thema „Einsparen von Energie“ hat für uns eine untergeordnete Bedeutung, weil wir dieses Thema aufgrund der daraus ableitbaren Kosten seit jeher beachten.

Zielsetzung kann selbstredend nicht sein, dass alle etwaige Unannehmlichkeiten abgefangen werden. Sollte es zu den vorbezeichneten Szenarien kommen, geht es aus Sicht des Rathauses um die Abwendung drohender Gefahren für Leib und Leben – sämtliche anderen Interessen haben dahinter zurück zu stehen.

Mit der Bevorratung von 300.000 Liter Heizöl haben wir uns für den Fall des Gasausfalls dafür vorbereitet, dass die an die Fernwärme angeschlossenen Gebäude weiterhin mit Wärme versorgt werden können. In allen städtischen Einrichtungen, die eine Wärmeerzeugung auch ohne Gas bewerkstelligen können, sind die jeweiligen Lager aufgefüllt.

Wir werden insbesondere zu der Veranstaltung im Bürgergarten alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dazu aufrufen, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten Vorsorge dafür zu treffen, dass auch bei fehlender Gasversorgung einzelne Räume warmgehalten werden können. Sehr wichtig dabei ist, dass eine elektrische Beheizung das Risiko eines flächendeckenden Stromausfalles aufgrund Überlastung maximieren würde. Ein solcher Stromausfall würde sich definitiv über mehrere Tage erstrecken, da der Zusammenbruch größerer Teile des Stromnetzes nicht per Knopfdruck wieder zu beheben ist.

Deshalb empfehlen wir allen, die dazu in der Lage sind, sich mit brennbaren Rohstoffen wie Heizöl, Heizgas, Holz sowie Kohle zu versorgen. Die Menge der Bevorratung sollte sich dabei nicht am unteren Limit orientieren.

Für diejenigen Teile unserer Bürgerschaft, die nicht an Fernwärme angeschlossen sind und die in ihren Wohnräumen auch keine Möglichkeit der alternativen Beheizung haben, bereiten wir Schulen bzw. Turnhallen sowie den Bürgergarten zur zeitweisen Unterbringung vor.

Für den absoluten Notfall eines vorübergehenden, tagelangen Stromausfalls rufen wir des Weiteren auch alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dazu auf, Nahrungsmittelreserven anzulegen.

Nähere Informationen und Gelegenheiten zur gemeinsamen Diskussion wird es – wie bereits erwähnt – am 28. September 2022 im Bürgergarten geben.

Wir gehen selbstverständlich davon aus, dass die vorbeschriebenen Situationen hoffentlich nicht eintreten. Andererseits muss man allerdings auch einräumen, dass nicht alle Bedingungen für den Eintritt dieser Situation durch ein entsprechendes Handeln an zuständiger Stelle beeinflussbar sind – sodass zu einem bestimmten Prozentsatz nicht ausgeschlossen werden kann, dass es zu einem Notfall kommt, auf den wir dann vorbereitet sein wollen.

Wichtigstes Anliegen in jeder Notfallsituation ist das Vermeiden von Chaos und Verzweiflung. Auch diesbezüglich geht es uns bei der Veranstaltung im September darum, unsere Bürgerschaft darauf vorzubereiten, dass auch bei Eintritt, welcher Situation auch immer, gegenseitiges Vertrauen und Unterstützung untereinander Garanten für die beste Lösung der anstehenden Probleme sind. Wir wollen an diesem Abend das Gefühl vermitteln, dass natürlich Anlass zur Sorge besteht – aus dieser Sorge aber keine Ängste entwickelt werden müssen, sondern vielmehr die Bürgerschaft insgesamt und gemeinsam im Vorfeld zur Besprechung von Lösungsmöglichkeiten zusammenkommt. In den gut 1.000 Jahren unserer städtischen Geschichte galt es manch schwierigere Situationen zu meistern – ich erbitte insbesondere für die hier angezeigte Veranstaltung möglichst viele Besucher, die konstruktive Ideen für die Bewältigung der anstehenden Themen mitbringen.

Zum Abschluss möchte ich noch darauf verweisen: ich bin ein zutiefst überzeugter Anhänger der kommunalen Eigenverantwortung – jenes Modells, das bis in die längere deutsche Geschichte kleiner Einzelstaaten zurückreicht und als Gegensatz zum Zentralismus gilt.

Eigenverantwortung bedeutet, dass wir als Bürgerschaft vor Ort unsere Probleme bzw. unsere Möglichkeiten am besten kennen und lösen können. In diesem Sinne bin ich aus den Erfahrungen meiner bisherigen Amtszeit sehr optimistisch, dass wir auch die anstehenden Aufgaben gemeinsam lösen werden – ganz gleich, um welche Aufgaben es sich dabei handeln wird. Wichtigste Voraussetzung dabei sind die unscheinbaren Wörtchen „gemeinsam“ und „miteinander“.

Glück Auf!

Marcel Schmidt, Bürgermeister

■ Postanschrift:
Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ Hausanschrift:
Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ Bürgerservice Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr
1. und 3. Samstag im Monat	
	08:30 bis 11:00 Uhr

Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ Fachämter und Stadtkasse

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und
	13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und
	13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:30 Uhr

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ Stadtbibliothek

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und
	14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Einladungen

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden

- zur **Sitzung des Stadtrates** am 05.09.2022 um 18:30 Uhr

und

- zur **Sitzung des Kultur-, Schul- und Sozialausschusses** am 19.09.2022 um 16:30 Uhr

eingeladen.

Die Sizungsorte werden hierfür noch bekanntgegeben. Bitte beachten Sie die öffentliche Bekanntgabe im Schaukasten vor dem Rathaus bzw. auf unserer Internetseite.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 3 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

Impressum für den amtlichen Teil
Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437,
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet).
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Verteilung erfolgt durch die Freie Presse/BLICK. Der Stollberger Stadtanzeiger ist eine Beilage in der Mittwoch-Ausgabe vom BLICK. Die Verteilmenge beträgt 6461 Exemplare. Restexemplare sind in der Stadtverwaltung/Bürgerservice zur Mitnahme erhältlich. Reklamationen richten Sie bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.
Zusätzlich bietet der Verlag den kostenfreien, digitalen Versand des Stollberger Anzeigers als Newsletter an. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail beim Verlag unter: newsletter@riedel-verlag.de mit dem Betreff „Stollberger Stadtanzeiger“ an.
Sie können auch gegen Überweisung der Postgebühr (Rechnung bzw. Halbjahresrechnung) den Stollberger Anzeiger adressiert in den Briefkasten bekommen.
Wenden Sie sich dazu bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.
Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

■ Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 09, Jahrgang 2022 des „STOLLBERGER Stadtanzeigers“ erscheint am Mittwoch, dem **21. September 2022**. Beiträge hierfür sind spätestens bis **Freitag, dem 9. September 2022,** an die Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de zu senden.

Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen. Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der **12. September 2022**. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel GmbH & Co. KG | Telefon: 037208 876-0
E-Mail: anzeigen@ riedel-verlag.de | www.riedel-verlag.de

Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“

Mit Bescheid vom 27.06.2022, Aktenzeichen 00973-2022-60, hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vom Stollberger Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.03.2022 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“ in der Fassung vom Februar 2022 mit Auflagen und Hinweisen genehmigt. Die redaktionelle Erfüllung der Auflagen und Hinweise durch die Stadt Stollberg wurde vom Landratsamt Erzgebirgskreis mit Schreiben vom 08.08.2022, Aktenzeichen 00973-2022-60, bestätigt.

Die Satzung wurde vor der Bekanntmachung gemäß § 4 Abs. 3 SächsGemO ausgefertigt. Die Genehmigung des Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches öffentlich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“ in Kraft.

Jedermann kann den rechtskräftigen Bebauungsplan, bestehend aus
– der Planzeichnung (Teil A) und
– den textlichen Festsetzungen (Teil B),
die Begründung mit Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 a Absatz 1 BauGB in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg im Bau-/Ordnungsamt, Zimmer 212, während folgender Sprechzeiten

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Ergänzend können die o.g. Unterlagen gemäß § 10 a Abs. 2 BauGB auch auf der Internetseite der Stadt Stollberg www.stollberg-erzgebirge.de und im zentralen Landesportal des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolge des § 215 Abs.1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn Sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 33 „Wohngebiet Wischberg“ schriftlich gegenüber der Stadt Stollberg unter der Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 2 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile entstanden sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Am **28. September 2022, Beginn 19:00 Uhr** findet im Bürgergarten Stollberg eine Informationsveranstaltung zum **Thema „Katastrophenvorsorge“** statt. Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stollberg und ihrer Ortsteile recht herzlich ein. Nähere Informationen dazu finden Sie im Vorwort unseres Oberbürgermeisters.

Ihre Stadtverwaltung Stollberg

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Folgende neu angemeldete Gewerbe, für welche die Betriebsinhaber mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber	Anschrift des Gewerbes	Tätigkeit
Scharte, Silvio	09366 Stollberg/Erzgeb., Albrecht-Dürer-Straße 65E	Direktvertrieb von Waren und Dienstleistungen insbesondere Versicherungen und Bausparverträge, Promotion, Mystery Shopper (Testkäufer), Hausmeisterdienste, Kleintransporte und Kurierdienste, Verkauf von Ersatzteilen und Tuningteilen für PKW
Klemm, Ingo	09366 Niederdorf, Neue Schichtstraße 2	Verkauf von Möbel und Deko über Internethandel sowie Ladengeschäft
Löbel, Anja	09366 Stollberg/Erzgeb. Ernst-Thälmann-Straße 30	Vermittlung von Versicherungen als gebundener Vermittler nach § 34 d Abs. 7 GewO; Immobiliendarlehensvermittler nach § 34 i Abs. 1 GewO, Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Darlehen mit Ausnahme von Verträgen im Sinne des § 34 i Abs. 1 GewO

Insektenhotel, Waldwölfe Stollberg

Wiesenblumen wo ehemals kurzgeschorener Rasen war. Eine Pergola wo ehemals nur Wäschestangen waren. Vögel und Insekten wo vorher keine waren. Und einen kleinen Treffpunkt in der Nachbarschaft, wo bisher eine ungenutzte Fläche zwischen den Häusern lag. Die „Vogelhöfe“ an der Von-Kleist-Straße sollen nicht nur das Freiraumangebot im Wohngebiet ergänzen, sondern auch einen Beitrag zu mehr Artenvielfalt leisten. Denn bekanntermaßen haben sie es schwer dieser Tage – die Insekten, Falter, Käfer und Vögel.

Eine große Bereicherung für diese Lebewesen stellt daher insbesondere das Insektenhotel dar, dass das Stollberger Adventure-Team „Waldwölfe“ gebaut hat und das im Garten zwischen den Hausnummern 12 und 18 der Von-Kleist-Straße seinen Platz gefunden hat.
Die „Waldwölfe“, das sind Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren die lernen wollen, was es heißt, ein „Outdoor-Experte“ zu sein. Alle 14 Tage treffen sie sich, um gemeinsam zu erfahren, was man zum Überleben in der Natur braucht, wie man ein Lagerfeuer entfacht oder wie man sich mit Karte und Kompass in der Natur orientiert.
Am 15. Juni trafen sie sich vor Ort, um gemeinsam ihr Insektenhotel einzuweihen. Nachdem die Plakette des Fördermittelgebers montiert und ein paar Fotos geschossen waren, machten es sich alle bei herrlichem Hochsommerwetter auf Picknickdecken gemütlich und lauschten den interessanten Ausführungen zum Thema

Artenvielfalt und Insekten, die Herr Beyer vom „Pink Panther e.V.“ vortrug.
An dieser Stelle ein „lautgeheultes“ Dankeschön an das Adventure-Team mit seinem engagierten Leitwolf René Harzer, den Jugendtreff „Pink Panther e.V.“ und die Firma Holzbau Meyer, die das Material für den Rahmen der schmucken „Hotelanlage“ gestellt hat.

Das Adventure-Team „Waldwölfe“ wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Baustellenrapport

- **Schloss Hoheneck – Sanierung Westflügel (TPZ) und Fachwerkhaus**
  Die Arbeiten haben im IV. Quartal 2018 begonnen und dauern insgesamt bis Ende 1. Quartal 2023. Die Sanierung des Fachwerkhauses dauert voraussichtlich bis Ende 2023.

- **Gehwegbau und Fahrbahnsanierung Hartensteiner Straße zwischen Am Bach und Neuwürschnitzer Straße in Oberdorf**
  Die Arbeiten werden im Zeitraum vom 04.04.2022 bis voraussichtlich 31.10.2022 ausgeführt.

- **Ausbau Feldstraße (1. BA) zwischen Jahnsdorfer Straße und Robert-Koch-Straße**
  Die Straßenbauarbeiten sowie die Erneuerung der Versorgungsleitungen erfolgen im Zeitraum vom 14.03.2022 bis voraussichtlich 31.10.2022.

- **Neugestaltung multifunktionaler Platz an der August-Bebel-Straße (untere Wendestelle) in Gablenz**
  Die Ausführung der Arbeiten erfolgt im Zeitraum vom 18.07.2022 bis voraussichtlich 30.09.2022.

- **Erneuerung Trinkwasserleitung Alfred-Kempe-Straße, zwischen Erich-Weinert-Straße und Albrecht-Dürer-Straße (Auftraggeber: RZV)**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 11.04.2022 bis voraussichtlich 31.08.2022.

- **Erneuerung Trinkwasserleitung Glückaufstraße, zwischen Schlachthofstraße und Tunnelweg (Auftraggeber: RZV)**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 16.05.2022 bis voraussichtlich 30.09.2022. Die Fertigstellung des Vorhabens verzögert sich auf Grund der dringend notwendigen Erneuerung der Gasleitung.

- **Erneuerung Trinkwasserleitung Glückaufstraße, zwischen Tunnelweg und Pestalozzistraße (Auftraggeber: RZV)**
  Die Arbeiten werden im Zeitraum vom 05.09.2022 bis voraussichtlich 21.10.2022 ausgeführt.

- **Erneuerung Trinkwasser- und Gasleitung Zwönitzer Straße, zwischen Polizeirevier und Einmündung Am Wischberg (Auftraggeber: RZV und Mitnetz Gas)**
  Hier werden die erforderlichen Arbeiten im Zeitraum vom 20.06.2022 bis voraussichtlich 28.10.2022 ausgeführt.

Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt. Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283.

Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse:
christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) Stand: 12. August 2022

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
31/22	Stollberg, Uranus-Apotheke	Damenbrille
32/22	Stollberg, LIDL	Geld
33/22	Stollberg, LIDL	Geld
34/22	Stollberg, LIDL	Geld
35/22	Stollberg, LIDL	Geld
36/22	Stollberg, LIDL	Strichcodekarte „Depeche Mode“
37/22	Stollberg, LIDL	Geld
38/22	Stollberg, Cura-Seniorenzentrum	Damenbrille
43/22	Stollberg, Höhe Bibliothek	Ohrring
44/22	Stollberg, Bahnhof	Pullover Gr. S
46/22	Stollberg, Albrecht-Dürer-Passage	Kinder-Trainingsjacke
47/22	Niederdorf, Jahnsdorfer Straße	Sonnenbrille
49/22	Chemnitz, Straße der Nationen	Geld
folgende Schlüssel wurden abgegeben:		
S11/22	Stollberg, LIDL	1 Schlüssel mit Schlüsseltasche
S12/22	Stollberg, LIDL	1 Schlüssel mit Anhägern
S13/22	Stollberg, Krankenhaus Radiologie	4 Schlüssel am Bund
S14/22	Stollberg, Rudolf-Breitscheid-Straße	1 Schlüssel mit Anhänger

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

Zur Information:
In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 29.05.2017, in Kraft getreten am 18.06.2017, unter Fundgebühren Punkt 1.2., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970 bis 975.

Liebe Kunden des Stollberger Wochenmarktes,

die Ferienzeit ist (fast) vorüber und wir freuen uns sehr, wieder alle Händler am Markt begrüßen zu dürfen – auch das Fischsortiment kommt demnächst zurück.
Wir freuen uns auf ein vielfältiges Warenangebot, welches wir Ihnen immer mittwochs ab 08:00 Uhr anbieten. Besuchen Sie den Stollberger Wochenmarkt!

Märkte im September
07.09./14.09./21.09./28.09.2022

In der letzten Septemberwoche beginnen wir bereits mit den Aufbauarbeiten für den „Stollberger Bauernmarkt“. Bitte beachten Sie hier die Verkehrszeichen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir unter 037296 / 79215 gern zur Verfügung.

Bärbel Raatz
Marktmeisterin

Bürgerschaft-Stollberg

Der Newsletter

Seit kurzen ist ein Bürgerschaft-Newsletter, welcher durch die Stadtverwaltung Stollberg/Erzgebirge bereitgestellt wird, über den Messenger-Dienst „Telegram" nutzbar. Die Neuigkeiten werden über einen öffentlichen Kanal verteilt. Nur die Stadtverwaltung kann Beiträge posten. Um den Newsletter nutzen zu können, müssen Sie, gemäß den Nutzungsbedingungen des Diensteanbieters, mindestens 16 Jahre alt sein.

1.) Installieren Sie zunächst die App auf Ihrem Smartphone, falls Sie das nicht bereits haben. Sie können die App über den „Google Playstore“ oder im „App Store“ von Apple kostenfrei herunterladen.

2.) Öffnen Sie in Ihrem Browser folgenden Link: https://t.me/buergerschaftstollberg oder nutzen Sie die Suchfunktion in der Telegram-App.

3.) Klicken Sie unten auf „Kanal abonnieren" und Sie verpassen keine Neuigkeiten mehr.

STL STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE mit LEBENSQUALITÄT

Verkehrsverbund Mittelsachsen

Tarifanpassungen zum 1. August 2022

Seit 1. August gelten im Bereich des Verkehrsverbundes Mittelsachsen neue Tarife. Die Ticketpreise steigen um 6,6 Prozent. Das hatte die Verbandsversammlung des Zweckverbandes bereits im März 2022 beschlossen.

Jens Meiwald, Vorsitzender des VMS-Tarifbeirates, sagte im März: „Die Tarifanpassung ist dem VMS in Zusammenarbeit mit den kooperierenden Verkehrsunternehmen nicht leichtgefallen. Sie ist aber für einen funktionierenden Nahverkehr notwendig und deckt allenfalls einen Teil der gestiegenen Kosten ab.“

Der Preis für einen Einzelfahrschein (Preisstufe 1) steigt um 20 Cent auf 2,50 Euro. Die Abo-Monatskarte (Preisstufe 1) wird um vier Euro teurer, steigt auf 55 Euro. Entsprechend verteuern sich Fahrscheine und Monatskarten der anderen Preisstufen. Die kompletten Änderungen entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Positiv: Unberührt von den Veränderungen sind die Preise für „JungeLeuteTicket“, „SeniorenTicket“, „SeniorenTicket Partner“, „AzubiTicket Sachsen“, „BildungsTicket“ „FerienTicket Sachsen“ sowie „FerienTicket VMS+VVV“.

Neu im Sortiment ist eine 10er-Tageskarte, deren einzelne Tagesabschnitte ohne zeitliche Beschränkung abgefahren werden können. Dies ist für Fahrgäste interessant, die wegen Homeoffice oder flexibler Arbeitszeiten und -orte kein Monatsabo mehr benötigen. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich digital – über die Apps Handy-Ticket Deutschland, DB Navigator und MRB.

Neu ist ebenfalls, dass das „JungeLeuteTicket“ nun bereits ab einem Alter von 15 Jahren gilt (vorher 16 Jahre).

Gestrichen wird die Wochenkarte (sinkende Verkaufszahlen, Einführung 10er-Tageskarte), die Abo-Monatskarte Schüler/Azubi entfällt ebenfalls: Den wenigen Kunden, die diese Produkte derzeit noch nutzen, wird alternativ die Nutzung anderer attraktiver Pauschalpreis-Abos („BildungsTicket“, „AzubiTicket“) bzw. ermäßigter Monatskarten angeboten.

Die Vorbereitung für die Tarifanpassung lief bereits seit Herbst 2021. Die in den vergangenen Monaten stark gestiegenen Energiepreise sind in der jetzigen Tarifanpassung nicht eingepreist.

Fahrausweis	1 Zone	2 Zonen	3 Zonen	Verbundraum	Kleiner Stadtverkehr	Kurzstrecke	Erweiterte Kurz-Strecke
Einzelfahrt	2,50 €	4,40 €	6,30 €	8,30 €	2,10 €		
Einzelfahrt Kind	1,70 €	2,90 €	4,20 €	5,50 €	1,40 €		
4-Fahrten-Karte	8,80 €	14,80 €	21,60 €	28,80 €	7,20 €	7,60 €	10,00 €
Tageskarte	5,00 €	8,80 €	12,60 €	16,60 €	4,20 €		
Tageskarte 2 Personen	8,50 €	13,00 €	17,20 €	21,80 €	6,90 €		
Tageskarte 3 Personen	12,00 €	17,20 €	21,80 €	27,00 €	9,60 €		
Tageskarte 4 Personen	15,50 €	21,40 €	26,40 €	32,20 €	12,30 €		
Tageskarte 5 Personen	19,00 €	25,60 €	31,00 €	37,40 €	15,00 €		
Tageskarte Kind	3,20 €	4,40 €	6,00 €	7,40 €	2,40 €		
10er-Tageskarte	42,00 €	71,00 €	104,00 €	139,00 €	35,00 €		
Monatskarte	64,70 €	108,80 €	158,80 €	211,70 €	52,90 €		
Monatskarte Schüler/Azubi	48,50 €	81,60 €	119,10 €	158,80 €	39,70 €		
Abo-Monatskarte	55,00 €	92,50 €	135,00 €	179,90 €	45,00 €		
9-Uhr-Abo-Monatskarte	49,50 €	83,30 €	121,50 €	161,90 €	40,50 €		
JungeLeuteTicket				48,00 €			
SeniorenTicket				55,00 €			
SeniorenTicket Partner				29,00 €			
BildungsTicket				15,00 €			
FerienTicket VMS + VVV				20,00 €			
Mobi-Zuschlag (ALiTa)	1,00 €	2,00 €			1,00 €		
Komfortzuschlag (ERZmobil)	0,50 €						
1. Klasse - Einzelfahrt	1,00 €		2,00 €		1,00 €		
1. Klasse - Einzelfahrt Kind	0,50 €		1,00 €		0,50 €		
1. Klasse - Tageskarte	3,50 €		7,00 €		3,50 €		
1. Klasse - Monatskarte	15,50 €		20,50 €		15,50 €		

Preistabelle ab 1. August 2022

Katastropheneinsatz in der Sächsischen Schweiz – Erfahrungsbericht eines Kameraden

Ein Katastropheneinsatz in dieser Größe ist für jede/n Feuerwehrmann/-frau etwas Besonderes. Wenn man seinen Marschbefehl bekommt, ist man doch etwas aufgeregt und geht gedanklich sämtliche Szenarien durch, die einen erwarten könnten. Man stellt sich Hektik im Kampf gegen Meter hohe Flammen und körperliche Höchstanstrengung vor. Dies ist so nur teilweise richtig.

Aber fangen wir von unserem Eintreffen an: im Einsatzgebiet angekommen, ist das Erste, was man macht, warten. Man meldet sich im Bereitstellungsraum einsatzbereit und wartet auf seinen Einsatzbefehl - und das kann dauern!

Man hat von vielen Einheiten vor Ort gehört, dass diese mehrere Stunden im Bereitstellungsraum standen und vergeblich auf ihren Einsatzbefehl warteten. So etwas zerrt natürlich an der Moral hoch motivierter Einsatzkräfte. Wenn man dann endlich seinen Einsatzbefehl bekommen hat, ist dessen Umsetzung alles andere als ein Zuckerschlecken. Unser Einsatzauftrag bestand darin, eine sogenannte Riegelstellung auf dem kleinen Winterberg zu halten. Das heißt, dass das Feuer nicht über eine bestimmte Linie (in unserem Fall ein Waldweg) hinauslaufen darf, da sonst eine unkontrollierte Ausbreitung folgen würde. Konkret hieß das: man schleppt mit Wasser gefüllt Schläuche oder Löschrucksäcke mit einem Fassungsvermögen von 25 Litern durch abgebrannte Wälder um Glutnester abzulöschen, die die Löschhubschrauber nicht in Gänze löschen konnten. Dabei muss man erwähnen, dass in einem Nationalpark wie der Sächsischen Schweiz kein Totholz aus dem Wald abtransportiert werden darf. Somit liegen sämtliche entwurzelte Bäume, die nicht Opfer der Flammen geworden sind, wie übergroße Mikado-Stäbchen auf dem Boden, worüber wir unsere Schläuche ziehen mussten, um an die Glutnester zu gelangen. Neben dem Erspähen und Ablöschen von Glutnestern musste auch der Boden im Brandgebiet umgegraben werden, da zahlreiche Glutnester in teilweise 1,80 m Tiefe gefunden wurden. Das Umgraben erfolgte meistens mittels Feuerwehräxten, Schaufeln oder auch dem „Haligen-Tool“ und war nicht weniger anstrengend, als das Löschen. Wer einmal in der Sächsischen Schweiz war, weiß um die Beschaffenheit dieses Geländes. Die Löscharbeiten wurden oftmals an steilen Abhängen durchgeführt, was es für uns nicht einfacher gemacht hat. Das Ganze wurde in 12h-Schichten praktiziert. Dabei kommt auch der/die fitteste Feuerwehrmann/-frau an seine/ihre Grenzen. In der ganzen Zeit war das Wetter nicht gerade auf unserer Seite. Die oben beschriebenen Arbeiten führten wir bei teilweise 35°C durch. Auch bei unseren Nachtschichten war die Wärme am Tag und der Wind in der Nacht eine sehr ungünstige Kombination. Dadurch fachten immer wieder Glutnester auf und entzündeten sich in einer enormen Geschwindigkeit. Wenn man dann in der Nacht alleine in seinem Bereich abgestellt ist, kommt dabei doch etwas Hektik auf. In diesem Fall ist es das Wichtigste, Ruhe zu bewahren und besonnen die Brandherde zu bekämpfen.

Nach fast zwei Wochen Umgraben und Ablöschen, mit teilweise nur vierstündigem Schlaf, weiß man, was man geleistet hat. Man ist kräftemäßig am Ende angelangt und wirklich froh, von neuen Einsatzkräften aus dem Einsatz abgelöst zu werden. Ob der „2. Katastrophenschutzzug Löschwasserversorgung Erzgebirge“ erneut zum Einsatz in der Sächsischen Schweiz Osterzgebirge kommen wird, kann man aktuell nicht sagen. Die Lage ist heute, Anfang August 2022, noch nicht am Abklingen. Wie auch immer es wird: wir als Kameraden der Stadtfeuerwehr Stollberg können mit Stolz behaupten, mit den Kameraden der Feuerwehren aus Scharfenstein, Satzung und unzähligen anderen Wehren ein Stück unserer Heimat geschützt zu haben. Sobald unser Zug wieder angefordert, werden wir bereit sein!

Kameradschaftliche Grüße der Kameraden des 2. Katastrophenschutzzug Löschwasserversorgung Erzgebirge, LF 20 der Ortsfeuerwehr Oberdorf

i.A. Kamerad Philip Fromme

Die Feuerwehr informiert – Waldbrände und wie man sie verhindert

Sommer, Sonne, Dürre: seit Tagen kämpfen auch Kameraden aus der Stadtfeuerwehr Stollberg in der Sächsischen Schweiz gegen die verheerenden Waldbrände. Die derzeitige Trockenheit geht aber auch an unseren Wäldern in Stollberg und Umgebung nicht spurlos vorüber. Somit besteht derzeit eine hohe Waldbrandgefahr. Was jeder tun kann und wie die Bevölkerung der Feuerwehr am besten hilft, möchten wir hier einmal aufzeigen:

Waldbrände gehören zu den gefährlichsten Bränden. Sie können sich schnell ausbreiten – dabei zerstören sie nicht nur wertvolle Holzbestände, sondern auch den Lebensraum für viele Lebewesen. Unter Umständen geraten Tiere und Menschen aber auch Gebäude durch die Flammen in Gefahr. Um dies zu verhindern, müssen sie rechtzeitig gemeldet und bekämpft werden.

Gerade bei einer Meldung über einen Waldbrand gilt für uns Feuerwehrleute deshalb vor allem: Jede Sekunde zählt. Ein schneller Einsatz ist unbedingt erforderlich.

Während Waldbrände früher mit natürlichen Ursachen (Blitzeinschlag) ein Bestandteil der Natur waren, sind es heute vor allem die Menschen, die für die Feuer verantwortlich sind – durch Brandstiftung und Fahrlässigkeit. Diese beiden Ursachen machen in Summe mehr als 3/4 aller Waldbrände bundesweit aus. Die vergleichsweise wenigen verbliebenen und bewirtschafteten Waldflächen können einen Waldbrand nicht in dem Maße kompensieren, wie es bei den einst natürlichen Bränden der Fall war. Zwar können sich die pflanzlichen Teile des Waldes überwiegend regenerieren, doch es fehlen zum Beispiel die alternativen Rückzugsmöglichkeiten für die Tiere. Nachdem die Menschen in die Forstbewirtschaftung eingegriffen haben, müssen sie die Wälder vor der Brandgefahr schützen.

Folgende Tipps sollte daher jeder beherzigen:

- Unterlassen Sie Rauchen sowie das Entzünden offener Feuer (z.B. Grillen, Abbrennen von Schnittgut), offenes Licht (Fackeln, Laternen) in Wäldern oder auf Wiesen.
- Werfen Sie niemals Zigarettenkippen aus dem Auto.
- Zufahrten zu Wäldern und Feldern sind Tag und Nacht für Löschfahrzeuge freizuhalten.
- Vermeiden Sie das Parken auf trockenen Flächen tunlichst - diese können durch den heißen Auspuff schnell in Brand geraten.
- Abfälle gehören in den Müll, unachtsam weggeworfen können diese wie Brenngläser wirken.
- Klären sie ihre Kinder über Folgen von Brandstiftung auf.
- Viele Brände lassen sich durch rasches Eingreifen schon im Anfangsstadium löschen alarmieren Sie deshalb sofort die Feuerwehr (Notruf 112).
- Beschreiben sie den Brandort so präzise wie möglich.
- Bleiben Sie nach dem Notruf vor Ort und weisen sie die Feuerwehr ein. Achten Sie jedoch darauf, sich nicht selbst in Gefahr zu bringen.

16. Stollberger Einkaufs-Nacht • 3. Sep. 2022

Einkaufen lohnt sich!

Pro Stunde gibt es einen 50 EUR-Stadtgutschein vom Gewerbeverein für den höchsten Kassenbon.

Wie geht es?

Ganz einfach – mit Kassenbon zum Innenstadtmanager,
Foto machen lassen, Kontakt hinterlassen, Bescheid bekommen.

SEIEN SIE DABEI!

Haben Sie Lust auf einen Bummel-Abend voller Einkaufserlebnisse, Mitmachangebote und kulinarische Leckerbissen? Dann besuchen Sie uns am 3. September zur mittlerweile **16. Stollberger Einkaufs-Nacht**.

Mit einem bunten Abendprogramm, organisiert durch den Gewerbeverein Stollberg e.V., laden Händler, Handwerker und Gewerbetreibende ab 18 Uhr zu einem schönen Spätsommerabend in die Stollberger Innenstadt ein.

Bis 0 Uhr warten erneut zahlreiche Aktionen, die die Stollberger Einkaufsnacht so beliebt machen. Unterstützt werden die Gewerbetreibenden durch die vielen Vereine der Stadt, die mit ihren Angeboten für Groß und Klein den Abend mitgestalten, welcher durch die Darbietungen von Künstlern, Musikern und Tänzern zusätzlich bereichert wird.

Alle Akteure wünschen den Besuchern der **16. Stollberger Einkaufs-Nacht** 2022 viel Spaß beim Shoppen, Bummeln und Genießen.

P kostenfrei ausreichend vorhanden

Dank für Unterstützung auch an die:
Stadtwerke Stollberg
und Bestattung Reißmann

WGS WIR GESTALTEN STADT · Erzgebirgssparkasse · DGS Dienstleistungs Gesellschaft Stollberg mbH · STL STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT

Programm außerhalb der Geschäfte zur 16. Stollberger Einkaufs-Nacht

- 2x Modenschau vom Modehaus Müller – 18.00 Uhr Ernst-Thälmann-Str./20.30 Uhr bei Jeans Malz Hauptmarkt
- 19.00 Uhr Lampionumzug mit der Bergkapelle Thum e.V.
- 19.30 Uhr stylische Modenschau unter dem Motto „VON KOPF BIS FUSS" in Zusammenarbeit mit Boutique No.18 und City Schuhmoden bei hair-design-fuchs
- Der Thalheimer Stadtchor zieht durch die Straßen und verbreitet gute Laune

Postplatz

- Schlachthofverein mit Musik und Getränken
- der Mountainbike Verein präsentiert sich

Ernst-Thälmann-Straße

- außergewöhnliche Autos von Stephan Foltys (Chauffeur- und Limousinenservice)
- Sportkircheis und FC Stollberg – Sportmeile – Basketball, Skiroller zum Ausprobieren – Musik, Grill, Getränke
- Informationsstand des Imkervereins
- Hüpfburg Spaß mit der Stollberger Kinderhilfe e.V.
- im Innenstadtmanagement Büro: Upcycling-Werkstatt und „höchster Bon" Abgabe

Hauptmarkt

- Hebebühne von Straßburger Erdbau
- Livemusik von und mit dem Traveler (Bühlers/Drogerie Tränkner)
- Parcours-Action am Brunnen
- Fahrsimulator
- Tischkicker-Spaß bei Bücher Walther
- Autoschau
- „Offene Kirche zur Einkaufs-Nacht" bis 22 Uhr Besichtigung der Ausstellung „Leben auf dem Kirchturm" und musikalisches Intermezzo 20 Uhr

Herrenstraße

- Pink Panther und Kulturkreis Stollberg mit Bastel- und Schminkstraße und Keramikverkauf
- Tischtennisverein Stollberg e.V. – Tischtennis für Jedermann. Testen Sie Ihr Talent am Tischtennis-Roboter. Anschließend können Sie sich bei Gegrilltem und Getränken wieder stärken.
- Ahners Cocktailbar

GEWERBEVEREIN STOLLBERG

Herstellung: Druckerei Karl Stark Stollberg

1 **Allianz Hauptvertretung Luisa Vogel –** *Jetzt mit Ihrem Fahrzeug in die Zukunft starten!!! – Fahrspaß im Rennwagensimulator austesten und bei Fahrzeugwechsel gleichzeitig mit der Allianz Elektroauto-Versicherung bis zu 20% Ihres Versicherungsbeitrages sparen.*

2 **alloptik –** *Erwürfelt Euch bis zu 40% Fassungsrabatt!*

3 **Autohaus Ebert –** *Nichts bewegt Sie wie ein Citroën.*

4 **Autohaus Illgen –** *Neues aus der Automobilwelt*

5 **Autohaus Hilmer –** *aktuelle Kia-Fahrzeugpräsentation*

6 **Autohaus Nobis –** *Noch bis zum 31.12. 2022 Bafa Prämie in Höhe von 4500 EUR für Plug-In-Fahrzeuge!*

7 **Autohaus LUEG GmbH –** *LUEG – Mehr als ein Autohaus – Neben dem klassischen Autohausgeschäft entwickelt und realisiert LUEG innovative Mobilitätskonzepte, Fahrzeugbau und Aufbauten im Ambulanz- und Nutzfahrzeug-Bereich vervollständigen das Kompetenz-Portfolio.*
An unseren drei Standorten in Zwickau, Bernsdorf und Stollberg stehen wir Ihnen mit Fachverstand und viel Herzblut zur Seite. Entdecken Sie die Welt von LUEG in Sachsen persönlich oder online unter www.lueg-sachsen.de

8 **Bäckerei-Cafe Hempel –** *leckere Langos und Quarkbällchen*

9 **Bäckerei Weißbach –** *Frische Brezeln und Brotzungen – direkt vor unserem Hauptgeschäft am Postplatz.*

10 **Bezirksschornsteinfeger Michael Wünsche –** *Schwarzbierbowle und Fassbier beim Schwarzen Mann.*

11 **Boutique No. 18 –** *15% auf das gesamte Sortiment*

12 **Buch + Kunst Laden Lindner –** *Bei uns präsentiert sich der Herbst in seiner ganzen Vielfalt: von fruchtig-süß bis tierisch-bunt haben wir neue Bücher, Dekorations- und Geschenkideen!*

13 **Bücher-Walther –** *Wir haben was zum Kickern!*

14 **Bühlers –** *„25 Jahre mit euch – laßt uns feiern" – wir füllen das GRATIS-Bowleglas für Euch bis zum Rand. Kinder drehen mit uns am Eis-Glücks-Rad, Eis + Flammkuchen für Leckermäulchen*

15 **Bürohaus Ahner –** *Karten und Tüten selbst gestalten*

16 **City Schuhmoden –** *15% auf das gesamte Sortiment*

17 **dieBrillenbauer GmbH –** *Brillenparty: Schnuppern Sie in die neusten Brillentrends und entdecken Sie die Highligs. Die Party steigt von 9 bis 23 Uhr.*

18 **Drogerie Tränkner –** *SoapRocks Körperseifen - Qualität in ihrer schönsten Form – jedes Stück ein Unikat - zur Einkaufsnacht zum attraktiven Preis*

19 **Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg –** *offene Kirche von 18.00 – 22.00 Uhr mit Besichtigung der Ausstellung „Leben auf dem Kirchturm" 20.00 Uhr laden wir zu einem musikalischen Intermezzo ein.*

20 **Fitz + Triefel –** *Wir präsentieren Ihnen die neue Wollkollektion! Wie immer zur Einkaufsnacht gibt's bei uns Leckeres vom Grill.*

21 **Femisous/Orthopädietechnik und Sanitätshaus Ludwig –** *Sie haben Lust auf ein Glas Sommer-Bowle bei einem netten Gespräch? Dann schauen Sie sehr gern bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

22 **Goldschmiede Jörg Loos –** *Kleines Weindorf und neue Schmuckkolletion*

23 **hair-design-fuchs, Corinne Fuchs –** *19.30 Uhr stylische Modenschau unter dem Motto „VON KOPF BIS FUSS" in Zusammenarbeit mit Boutique No.18 und City Schuhmoden – Wir öffnen unsere Tür zum kennenlernen unseres Salons – für das leibliche Wohl ist gesorgt – Musik mit DJ*

24 **Innenstadtmanagement Büro –** *Upcycling-Werkstatt und „höchster Bon" Abgabe*

25 **is Raachrmannl, Lutz Hempel Kunstgewerbe –** *Jetzt schon an Weihnachten denken. Ein vielfältiges Angebot an Erzgebirgischer Vokskunst vorrätig.*

26 **LadyFit –** *Einladung zum Gesundheitscheck, wir ermitteln Ihre persönlichen Gesundheitswerte (biologisches Körperalter, Körperfett inkl. vizseralem Fett, muskuläre Dysbalancen, Körpertyp, Gesamtwasserhaushalt, Eiweißgehalt der Muskulatur)*

27 **Lunatic Ink. –** *Fragen rund ums Thema Tattoo, Vorlagen, Terminvereinbarung, etc.? Immer ran damit*

28 **Katrin Seidel, Hörakustik und Audiotherapie –** *Live Musik mit der Wohnzimmerband lädt zum Zuhören ein.*
InEar MONITORING damit deine Kopfhörer immer perfekt sitzen!
Hast du Kopfhörer, die im Ohr drücken oder wackeln?
Ob für Musiker, Läufer, Dauer-Telefonierer oder Musikliebhaber – wir haben Lösungen für viele Wünsche!

29 **Malz Jeans –** *20% auf den gesamten Einkauf*

30 **Modehaus Müller –** *20% auf viele Accessoires! Vorstellung der neuen Kollektionen u.a. Kenny S., Lebek, Casamoda. Außerdem erhalten Sie für jeden Einkauf eine kleine Überraschung! Wir freuen uns auf Sie – Ihr Modehaus Müller Team. 18 Uhr gibt es eine Modenschau zur Einkaufsnacht.*

31 **Reisebüro Ullmann –** *Wir schicken euch in die Wüste - oder doch lieber zum nächsten Städtetrip? Ihr entscheidet! Kommt vorbei und lasst euch beraten.*

32 **SEHKRAFT - Institut für Contactlinsen und Optometrie –** *Brille wechsel Dich – Switch-it Brillenmodelle in großer Auswahl! Für jeden Einkauf gibt's eine kleine Überraschung.*

33 **Side Kebabhaus**

34 **Simmel –** *Burger grillen vor dem Markt! Wir haben für Sie bis 24 Uhr geöffnet!*

35 **Sport-Kircheis –** *155 Jahre Sport Kircheis – Top Jubiläumsangebote, starke Reduzierungen, sensationelle Preise. Auf unserer Sportmeile findet Ihr Basketball, Skiroller zum Ausprobieren, Zuckerwatte, Popcorn u.v.m. Wir freuen uns auf Euch.*

36 **Strassburger Erdbau Service –** *erleben Sie Stollberg von oben mit Strassburgers Hebebühne.*

37 **S.K. Optik, Inh. Susanne Flaig –** *2022 – Sie bekommen 22% Rabatt auf Ihre Brillengläser von uns!*

38 **Spiel-u. Kreativhaus/Hobbywelt kreativ –** *Extra-Eröffnung 2 Etage Stoffhimmel, Bastelstraße. Jeder Kunde bekommt ein Präsent ab einen Warenwert von 10 EUR, Stoffmeile mit Prozenten, Aktionen mit Stoff und Farbe*

39 **WALKBEACH –** *Wiesn-Warm-Up zu unserem Oktoberfest am 17. 9. Mit WALKBEACH Drinks, Cocktails, kleinen Snacks und den schönsten Wiesn Hits.*

Teilnehmer Einkaufs-Nacht Stand: 6. 8. 2022

„Erbschleicherei" in Stollberg/Erzgeb.

Testament und Erbschaft sind ernste Themen? Nicht mit Jurist Lutz Teetzen! Der kann seinem Beruf als Nachlassrechtspfleger jede Menge Komik abgewinnen und erobert deshalb seit einigen Jahren auch als Kabarettist die Bühnen Deutschlands. Mit seinem erfolgreichen Programm „Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung" gastiert Lutz Teetzen am Samstag, 17. September 2022 um 19.00 Uhr im Kulturbahnhof Stollberg, Bahnhofstraße 2.

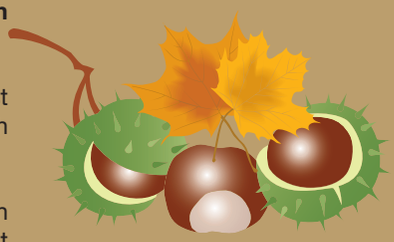
Dabei geht es unter anderem um kuriose Nachlassfälle, die Erbschaften unserer Promis und die größten Irrtümer im Erbrecht. Wer weiß denn schon, dass Erbschleicherei gar nicht strafbar ist? Zu erleben ist amüsante Kleinkunst zum Mitdenken. Mit den Mitteln des Schauspiels, des Films und des Dialogs werden die Besucher etwa 120 Minuten von der Materie gefesselt. Die Mischung von juristischen Inhalten und komödiantischer Darbietung macht dieses Stück einzigartig. Durch einen kräftigen Schuss Humor bekommt das abwechslungsreiche Programm die richtige Würze. Ganz nebenbei erhalten die Zuschauer Tipps, Erbschaften richtig (auf sich?!) zu lenken.

Die Tickets zum Preis von 14,30 Euro sind im Buch + Kunst Laden Claudia Lindner, Herrenstr. 18, Stollberg (Tel. 037296/3175) sowie an der Abendkasse für 15 € erhältlich.

➜ **Weitere Infos und Fotos: www.erb-schleicherei.de**

Herbstfest in Hoheneck

Gemeinsam gefeiert wird am 24. September ab 15 Uhr im Phänomenia-Gelände im Innenhof des Areals Staleburc.



Nach zwei Jahren Pause kann endlich wieder ein Herbstfest stattfinden, zu dem der Ortschaftsrat Hoheneck herzlich einlädt.

Mit Essen, Getränken, Musik und Spielen für die Kinder ist ein abwechslungsreicher Nachmittag und Abend für Jung und Alt geplant.

Anzeige(n)

Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“

- **Hausleitung:**
  Telefon: 037296-932311 | Fax: 037296-932312 /
  E-Mail: post@dasduerer.de | Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:**
  Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
  und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:**
  Telefon: 037296/932319,
  Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.**
  Telefon: 037296/932321
- **Kinder-Freizeit-Treff**
  Montag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
  Telefon: 037296/15522
  Donnerstag: 09:00 bis 11:30 Uhr
- **Sozialverband VdK**
  (nur mit Voranmeldung!!!)
  Telefon: 03733/42352, Telefon: 03771/258888, Telefon: 0371/33400
  Jeden 2. Mittwoch im Monat: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
  (nur mit Voranmeldung!!!)
  Jeden Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr
- **Schachclub Stollberg**
  Jeden Mittwoch 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA**
  Freitag, 02.09., 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Strickliesel**
  Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
- **Spielenachmittag**
  Dienstag, 20.09., 14:00 Uhr
- **Frauenfrühstück**
  Dienstag, 06.09., 09:00 Uhr
- **SHG Parkinson**
  Montag, 29.08., 13:30 Uhr
- **Aphasiker**
  Donnerstag, 08.09., 10:30 Uhr
- **Aquarellmaler**
  Freitag, 09.09., 17:00 Uhr
- **Grillabend**
  Freitag, 16.09., 17:00 Uhr

Anzeige(n)

Wir sagen „tschüssi“ und „goodbye“, die Kita-Zeit ist nun vorbei…

Für die Vorschüler der Kita „Unter dem Regenbogen“ ging ein erlebnisreiches Vorschuljahr mit vielen Ausflügen, Besuchen und Überraschungen zu Ende. Begonnen hat alles im September mit einem Waldtag, geleitet vom Förster Rene Harzer. Er hat uns typische Tiere und Pflanzen gezeigt und uns den Beruf Förster vorgestellt. Danach haben wir noch ein „Waldsofa“ gebaut.

Im November besuchte uns Herr Scheuermann vom ASB und übte mit den Kindern 1. Hilfe. Alle Kinder absolvierten den „Pflasterführerschein“. Ebenfalls im November übte die Verkehrswacht mit uns, auf was ein Schulkind im Verkehr alles achten muss.

Am 12.05.2022 nahmen die Vorschüler am Sportfest „Kiddy-Cup“ teil. Eine Woche später empfing uns Frau Bachmann im Hort „Am Park der Sinne“ und zeigte uns die verschiedenen Räumlichkeiten. Im Außengelände durften die Kinder auch schon mal (zur Probe) spielen.

In den letzten beiden Monaten ging es dann Schlag auf Schlag.
Am 09.06.2022 besuchte uns die Polizei. Hier wurde den Kindern nahegebracht, wann man die Polizei ruft, welche Arten es gibt und welche Ausrüstung in einem Polizeiauto steckt. Es durfte im Auto probehalber Platz genommen sowie Helm und Weste angezogen werden. Auch konnten sich die Kinder Fingerabdrücke nehmen lassen. Als Höhepunkt ließ die Polizeidrohne „Bonbons auf die Kinder regnen“.

Am 14. und 28.06.2022 besuchten die Vorschüler die „Heyde Keramik“ in Jahnsdorf und durften den Werkstoff Ton ausprobieren. Es entstanden viele tolle Dinge.
Am 23.06.2022 ging es ins „Schilderwerk Beutha“ nach Chemnitz. Hier durften die Kinder erfahren, wie Verkehrsschilder entstehen. Zur Erinnerung hat jedes Kind sein eigenes Schild bekommen.
Die Bücherei Lugau mit ihrem Bilderbuchkino „entführte“ am 01.07.2022 die Kinder in die Märchen- und Bücherwelt.
Am 08. und 09.07.2022 kam das Beste: „Das Zuckertütenfest“.
Mit dem Traktor vom Bauernhof Grimm ging es zum Walkteichspielplatz. Zum Vesper entdeckten die Kinder einen Brief von Professor Wirrkopf, welcher uns auf Schatzsuche durch den Pionierpark schickte. Viele knifflige Rätsel und Aufgaben führten die Kinder zu ihrem Schatz: „Eis am Walkbeach“. Zurück im Kindergarten wurde Pizza gebacken und später am Lagerfeuer Knüppelkuchen. Mit „Anna, Elsa und Olaf“ ging es dann zu Bett. Am nächsten Morgen „zauberten“ uns die Eltern ein leckeres Frühstück. Über Nacht waren auch die Zuckertüten „gewachsen“, welche sie nach einem kleinen Programm endlich in den Händen halten durften.

Doch auch nach dem Zuckertütenfest gab es noch zwei weitere Ausflüge.

„Wasser marsch!“ hieß es am 13.07.2022 in der Feuerwehr Stollberg. Nach einer Führung durch den Besprechungsraum, die Umkleideräume und das Gerätehaus, durften die Fahrzeuge bestaunt und zur Probe darin Platz genommen werden. Als Abschluss durften die Kinder mit dem Wasserschlauch „Dosen abspritzen“ spielen.
Einen allerletzten Ausflug machten die „lila Schulanfänger-Kleckse“ am 14.07.2022. Es ging in die Grundschule nach Beutha. Frau Gall zeigte uns „Ihre“ Schule und eines der digitalen Klassenzimmer. Den Sportplatz, die Turnhalle und das Außengelände durften wir auch kennen lernen.
Nun ist die Vorschulzeit vorbei und die „Schule ruft“. Wir wünschen allen Schulanfängern einen ganz tollen Schulanfang sowie viel Spaß und Freude in der Schule und beim Lernen. Und auch Ihnen, liebe Eltern, möchten wir Danke sagen. Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.
Des Weiteren sagen wir Danke an: Herrn Harzer (Förster); Herrn Scheuermann (ASB); die Verkehrswacht Aue; Frau Bachmann (Hort „Am Park der Sinne“); Herrn Ulbrich, Herrn Lehmann und Frau Demmler (Polizei), die Heyde Keramik Jahnsdorf, das Schilderwerk Beutha, Frau Böhm (Bücherei Lugau), Herrn Göpfert und Herrn Schütze (Feuerwehr Stollberg), Frau Gall (Direktorin GS Beutha) und die Rockband „Change“.
Danke für die vielen schönen, aufregenden, spannenden und lehrreichen Momente.
Das Team der Kita „Unter dem Regenbogen“ (Text und Fotos)

Schulanmeldung

Liebe Eltern der Schulanfänger der Grundschule Beutha für das Schuljahr 2023/2024,
die Schulanmeldung Ihrer Kinder geboren: 01.07.2016 – 30.06.2017, wohnhaft gemeldet in den Ortsteilen Mitteldorf, Oberdorf, Gablenz, Beutha und Raum

möchten wir mit einem Informationselternabend verbinden.
Dazu laden wir alle Eltern
am Mittwoch, dem 14. September 2022 um 19:00 Uhr
in die Grundschule Beutha ein. An diesem Abend können Sie Ihr Kind auch gleich bei uns anmelden.

Alle Anmeldetermine auf einen Blick:
14.09.2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr
15.09.2022 von 8:00 bis 12:00 Uhr
16.09.2022 von 8:00 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde und ggf. den Nachweis über das Sorgerecht sowie den Impfausweis Ihres Kindes mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, so vereinbaren Sie einfach einen anderen Termin mit uns unter der Telefonnummer: 037605-5388 oder per E-Mail: gs.stl.beutha@t-online.de.
Wenn Sie Ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden möchten, teilen Sie dies bitte bis zum **15.09.2022** mit.
Ihre Grundschule Beutha
➜ **www.grundschulebeutha.de**

Warten auf den Regen

Sag, soll das wirklich Regen sein?
Die Tropfen sind doch viel zu klein!
Kaum kann ich Tröpfchen dazu sagen,
die Bäume dürsten, die Bauern klagen,
denn längst schon ist das Korn eingebracht.
Ach würd’s doch mal regnen, nur eine Nacht.

Damit die Pflanzen wieder sprießen,
ich mag nicht jeden Tag mehr gießen!
Regnen soll’s endlich und zwar ganz sacht.
Bitte etwas Regen, nur eine halbe Nacht.

Wie lange müssen wir noch leiden?
Es scheint, die dunklen Wolken meiden
unser Dorf, den Wald und jedes Feld.
Keine Wolke zu sehen am Himmelszelt.

Ich liege, kann nicht schlafen, es ist schon spät,
da spür ich, dass eine kühle Brise weht.
Mein Ohr vernimmt ein leises Rauschen,
ich eile ans Fenster, um zu lauschen.

Es regnet, ich hör es jetzt ganz genau,
voll heller Freude ins Dunkel ich schau.
Nun kann ich mich glücklich zur Ruhe legen,
mein Sehnen wurde erhört, endlich Regen.

Horst Bade

Besuch in der „Phänomenia“

Am 14. Juli 2022 besuchten wir, die Kinder der Klasse 3 der Grundschule Beutha, die „Phänomenia“ in Stollberg. In dieser Ausstellung konnten wir die Exponate anfassen, ausprobieren und bestaunen. Besonders viel Freude hatten wir beim spielerischen Erkennen von optischen und physikalischen Gegebenheiten.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Yves Schlegel von der Firma ITSYS Stollberg, der uns diesen unvergesslichen Aufenthalt durch die Kostenübernahme des Eintrittspreises möglich machte.

Die ehemalige Klasse 3 der Grundschule Beutha, Frau Kunze und Frau van Dijk

Text und Fotos: Grundschule Beutha

FC Stollberg e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des FC Stollberg e.V. – 2022

Tag: **Freitag, den 16.09.2022**
Zeit: **18:30 Uhr**
Ort: **Vereinsraum/Sportpark**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Diskussion zu Pkt. 4. bis 5.
7. Ausblick auf die kommende Saison 2022/2023
8. Vorstellung und Diskussion – Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beim FCS
9. Abstimmung über Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beim FCS
10. Ausklang

Entsprechend können bis 5 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung noch Änderungen zur Tagesordnung durch die Mitglieder laut Satzung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Mit sportlichen Grüßen
Enrico Held, FC Stollberg e.V., Vorstandsvorsitzender

Mietrechtsberatung ab September in Stollberg

Der DMB-Mieterverein Südsachsen e. V. führt ab September wieder die Mietrechtsberatung in der Beratungsstelle Stollberg, Bahnhofstraße 1 (Fahrschule Raum), jeden 2. und 4. Mittwoch, von 13 bis 16 Uhr durch, Telefon: 0171 4285627.

DMB-Mieterverein Südsachsen e. V., Bockauer Talstraße 4, 08280 Aue, E-Mail: mieterverein-suedsachsen@t-online.de
Homepage: www.mieterverein-suedsachsen.de,
Telefon 03771 20356, Fax: 03771 20223

GIEHT LUUS! Deine Heimat. Dein Projekt.

Kreativer Ideenwettbewerb der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“
Mach mit! Wer eine gute Projektidee hat, die Menschen bewegt und unsere Region voranbringt, kann eines der begehrten 15 Preisgelder gewinnen. Wir suchen Macherinnen und Macher aus allen Bereichen, kreative Ideen mit Herz und Verstand.

Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?
Bewerben können sich alle mit guten Ideen, also z.B. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften, Unternehmen, Kindertagesstätten, Schulen/Schulklassen, soziale Träger usw., die ein Projekt in der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ umsetzen wollen. Diese besteht aus den 8 Mitgliedskommunen Stollberg, Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Neukirchen/Erzgeb., Jahnsdorf, Hohndorf, Niederdorf und Niederwürschnitz. Die Kommunen selbst sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Was gibt es zu gewinnen?
Für den Wettbewerb wird ein Gesamtbudget von 30.000 Euro ausgelobt:
1. Preis: 5.000 Euro
2. Preis: 4.000 Euro
3. Preis: 3.000 Euro
4. bis 9. Preis: jeweils 2.000 Euro
10. bis 15. Preis: jeweils 1.000 Euro

Mit welcher Projektidee kann ich mich beteiligen?
Lass Deiner Kreativität freien Lauf! Gefragt sind Macherinnen und Macher, die in ihrem Umfeld etwas bewegen wollen. Begeistere uns mit Deiner Projektidee und nimm uns mit in Deine Welt. Wir wollen Projekte unterstützen, die einen positiven Einfluss auf die Gemeinde und/oder die gesamte Region haben, vom Fahrradkino bis zum Chorprojekt, vom Märchen-Wanderweg bis zur Bergbau-Rallye, vom Kulinarik-Event bis zum Kleinkunst-Turnier.

Wie kann ich teilnehmen?
Ganz einfach – Du beschreibst uns möglichst ausführlich und plausibel Deine Projektidee, indem Du uns vier Fragen beantwortest. Dazu nutzt Du bitte ausschließlich das Formular auf unserer Homepage www.tor-zum-erzgebirge.de unter der Rubrik „Aufrufe“.
Wenn Du alles ausgefüllt hast, sendest Du das Dokument per E-Mail an rm-torzumerzgebirge@steg.de und wartest auf unsere schriftliche Eingangsbestätigung. Dann ist Dein Projekt im Rennen und wir drücken Dir die Daumen! Bitte beachten: die Einreichung ist ausschließlich auf diesem elektronischen Wege möglich!

Welche Fristen sind einzuhalten?
Die Frist zur Einreichung Deiner Projektidee endet am 10. Oktober 2022 (23:59 Uhr elektronischer Posteingang beim Regionalmanagement).

Wie werden die Preisträger gekürt?
Am 1. November wird sich eine Jury zusammenfinden und alle Projektideen bewerten. Die Mitglieder dieses bunten Expert:innengremiums kommen sowohl aus den Reihen unseres Trägervereins als auch von Partnern aus der Kreativszene und der Regionalentwicklung. Die 15 Sieger werden schriftlich von uns benachrichtigt und im Rahmen einer Preisverleihung am 21. November gewürdigt.

Was gibt es sonst noch zu beachten?
Bevor Du Deine E-Mail mit der Projektbeschreibung an uns absendest, lies Dir bitte die Wettbewerbsbedingungen und die Hinweise zum Datenschutz durch. Diese findest Du auf den Seiten 5 und 6 des Antragsformulars. Mit Einsendung Deiner Projektidee an uns erklärst Du Dich mit beidem einverstanden.

Noch Fragen?
Dann ruf uns an! Unter der Telefonnummer 037295 905513 sind wir für Dich erreichbar. Und wenn wir mal gerade keine Zeit zum Telefonieren haben, rufen wir Dich zurück. Wir stehen auch per WhatsApp und Signal unter der Mobilnummer 0151 26781553 zur Verfügung. Ganz klassisch per E-Mail an rm-torzumerzgebirge@steg.de geht natürlich auch. Und falls Du Unterstützung bei der Entwicklung oder Qualifizierung Deiner Projektidee benötigst, stehen wir auch dafür selbstverständlich kostenfrei an Deiner Seite.

Un itze gieht s luus!

TOR ZUM ERZGEBIRGE

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Halbjahresabschluss der TG Stollberg 2022

Auch dieses Jahr gelang es mit Hilfe von Eltern, Großeltern und dem Trainerteam den Halbjahresabschluss am Standort Stollberg würdig abzuschließen.
Die rund 25 Sportler waren mit zahlreichen Eltern und Großeltern im „Glückauf-Stadion“ Stollberg erschienen. Als Gäste vom LV90 konnten die Wirtschaftsleiterin Bianca Maneck und die Kinder- und Jugendwartin Mandy Lindner begrüßt werden.
Im ersten Teil des Abschlusses wurde ein Drei-Kampf (Sprung/Weit/Ball) der Kinder und Jugendlichen durchgeführt, welcher durch die Eltern spannend beobachtet wurde. Als sportlichen Abschluss wurde die 4x50m Staffel gelaufen, wobei auch eine Elternmannschaft erfolgreich an den Start ging.
Im zweiten Teil wurden die sportlichen Ergebnisse des letzten halben Jahres ausgewertet und erfolgreiche Sportler prämiert. Die Trainingsgruppe Stollberg erkämpfte sich 29 Medaillen (9 x Gold, 15 x Silber, 5 x Bronze)

Folgende Nachwuchssportler sind auf Grund ihrer erfolgreichen Leistungen zu erwähnen.
AK 8/9 – Karl Rudolph, Marla Friedrich
AK 10/11 – Izzi Voigt, Helene Pauli, Merle Friedrich, Nadine Geißler, Anna Böttcher
AK 12/13 – Hanna Schubert, Leni Stückroth, Jocelin Matthes, Henry Brendel
Die sportlichen Erfolge haben wir bei gemütlichem Beisammensein mit Speis und Trank begeistert Revue passieren lassen, wobei der vergnügliche Aspekt an dem Abend sicherlich im Fokus stand.
Das Trainerteam bedankt sich bei allen Eltern, Großeltern und Sponsoren über deren Unterstützung und Hilfe.

Als Hinweis:
Ab September soll eine AG „Kindersport“ für Kinder im Vorschulalter gegründet werden. Sportinteressierte Kinder aus Stollberg und Umgebung sollen in spielerischer Form Grundlagen verschiedener Sportarten unter fachgerechter Anleitung nähergebracht werden. Auch Kinder der Klassen 1 bis 4 können sich dort sportlich betätigen.
Interessenten können sich unter folgender E-Mail (diehertant@gmail.com) anmelden oder am 30.08.2022 ab 16 Uhr zum Trainingsauftakt persönlich im Stadion informieren.

Text/Bild: Eva Mehlhorn

die Trainingsgruppe Stollberg

Ehrung der Elternstaffel

„Ehrenamt des Monats Juli: Eine kleine Erfolgsgeschichte für den Sport“

Ehrenamt des Monats, eine Kampagne des Erzgebirgskreises setzt sich fortlaufend für Wertschätzung und Bewusstsein von ehrenamtlichem Engagement ein. Einmal im Monat werden ein Verein, eine Initiative oder individuell engagierte Einzelpersonen mit dem Ehrenamt des Monats ausgezeichnet.
Für sein umfassendes Engagement und jahrzehntelanges Wirken an dieser Erfolgsgeschichte wurde Wolfgang Kunz, der seit 32 Jahren ununterbrochen als Vorstandsvorsitzender die Geschicke des Vereins TSV 57 Beutha leitet, auf Vorschlag seiner Vorstandskolleginnen und -kollegen mit dem „Ehrenamt des Monats Juli“ ausgezeichnet. Er erhielt von der Fachstelle Ehrenamt des Erzgebirgskreises eine Urkunde, die erzgebirgische Holzfigur „HelD“ (Helfen und Danken) sowie eine Einladung zum Großen Regionalpreis des Erzgebirgskreises „ERZgeBÜRGER“.
Auch bei der Stadt Stollberg weiß man, was man Wolfgang Kunz und dem Verein zu verdanken hat. Von Franziska Gall, Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, bekam Wolfgang Kunz einen Strauß Blumen überreicht: „Im Vereinsraum hängt ein Bilderrahmen mit einem Zitat aus einem alten Turnerlied – ‚Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit‘. Dieses Zitat steht für mich sinnbildlich für die hervorragende und kontinuierliche Arbeit, die von unseren Vereinen geleistet wird. Die Lebensqualität im ländlichen Raum profitiert deutlich davon, wenn ehrenamtlich Engagierte, wie hier, gemeinsam an einem Strang ziehen.“

Fachstelle Ehrenamt – Landratsamt Erzgebirge (Foto: Frank Wutzler) Frank Wutzler (v. l. n. r.): Gunter Eilenberger – stellvertretender Vorsitzender, Franziska Gall – 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters der Stadt Stollberg, Wolfgang Kunz – Vorstandsvorsitzender, Elfi Wohler – Schatzmeisterin, Erik Gläser – Leiter der Fachstelle Ehrenamt beim Landratsamt Erzgebirgskreis

Juden in Stollberg

Auch in Stollberg gab es einst – bis in die 1970er Jahre – jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wer erinnert sich noch an sie, welche Namen und Wohnhäuser haben Sie noch in Erinnerung? Kennt jemand ihre Schicksale während der NS-Diktatur oder gibt es Erinnerungen an Stollberger Juden zu Zeiten der DDR? Gibt es Erinnerungen an die „Reichskristallnacht“ 1938 und die Demonstrationen auf dem Hauptmarkt und vor dem Strafgefängnis Hoheneck? Falls Sie etwas dazu beitragen können, rufen Sie bitte im Interimsbüro Hoheneck an (037296 440417) und hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Professor Dr. Appelius wird sich dann zeitnah persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen. Falls Sie sich per E-Mail melden möchten, können Sie auch direkt an gedenkstaette@stollberg-erzgebirge.de senden.
Bildrecht: Dokumentationsstelle der Sächsischen Gedenkstättenstiftung (Dresden)

Impressum für den nichtamtlichen Teil
Herausgeber redaktioneller Teil: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/ Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „STOLLBERGER Stadtanzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im STOLLBERGER Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.

Volkshochschule Stollberg – Veranstaltungen mit Rechtsanwalt Olaf Schrodi

Die Teilnahme ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist jeweils die VHS Stollberg, Parkstraße 8.
Anmeldung unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Mittwoch, 07.09.2022, 18:00 bis 19:30 Uhr
Ob bei Krankheit oder im Alter – gut versorgt möchte jeder sein. Damit das auch gewährleistet ist, sollte man sich bereits in gesunden Tagen frühzeitig mit seinen Wünschen und Bedürfnissen im Ernstfall auseinandersetzen. Mithilfe von Verfügungen und Vollmachten können medizinische, betreuende und finanzielle Regelungen im eigenen Sinne festgehalten werden.
Inhalt: Die eigenen Interessen wahren: Vorsorgemöglichkeiten im Überblick; Vorsorgevollmacht, Bankvollmacht, Patienten-, Sorgerechts- und Betreuungsverfügung: Wirkung, Inhalt, Form; Neues zur Patientenverfügung; Vorsorgeverfügungen und Vollmachten: mögliche Regelungen im Alltag; Vermögensangelegenheiten rechtzeitig regeln; Erstellung, Aufbewahrung, Widerruf
■ **Kursnummer 422H1300**

Erben und vererben – Mittwoch, 07.09.2022, 18:00 bis 19:30 Uhr
Der Wunsch, beim Erbe Streitigkeiten zu vermeiden, ist für viele ein Grund, schon zu Lebzeiten die Vermögensübertragung – insbesondere bei Immobilien – festzulegen. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Wer nicht möchte, dass die gesetzliche Erbfolge eintritt, sollte mit einem Testament seine Wünsche regeln. Doch wie macht man das am besten? Und wie beteiligt sich der Staat am Erbe? Wer sich auskennt, kann die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen und seine Erben begünstigen.
Inhalt: Gesetzliche Erbfolge, Erbvertrag, Testament; Der letzte Wille: Form, Inhalt, Wirkung; Das Pflichtteilsrecht bedenken; Den Nachlass prüfen, verwalten und teilen; Erbschaftssteuer; Schenken statt vererben: wie oft, wie viel, an wen?; Die Erbschaft ausschlagen; Den digitalen Nachlass regeln
■ **Kursnummer 422H1301**

ERZGEBIRGE
BEDACHT. GEMACHT.
JOBS IN DER HEIMAT!
www.fachkraefte-erzgebirge.de

Stellenangebote in Stollberg

- **Mitarbeiter FTZ (m/w/d)**
  Arbeitsort: Stollberg
  Landratsamt Erzgebirgskreis
  E-Mail-Adresse: karriere@kreis-erz.de
  Telefon: +49 (0)3733 831-5265
- **Pflegehilfskraft (w/m/d) für unser Altenpflegeheim in Stollberg**
  Arbeitsort: Zwickauer Straße 26g, 09366 Stollberg
  Diakonie Erzgebirge e.V.
  E-Mail-Adresse: bewerbung@diakonie-erzgebirge.de
  Telefon: +49 (0)3772 3733 73
- **Leiter (m/w/d) IT-Support**
- **SAP-Systemadministrator (m/w/d)**
- **Projektmanager (m/w/d) IT**
- **Oberarzt und Facharzt für Unfallchirurgie/Orthopädie (m/w/d)**
  Arbeitsort: Stollberg
  Erzgebirgsklinikum gGmbH – Haus Stollberg
  E-Mail-Adresse: bewerbung@kkh-stl.de
  Telefon: +49(0)37296 53-112
- **MES SAP Inhouse-Consultant (m/w/d)**
- **Meister (m/w/d)**
- **Lagerlogistiker (m/w/d)**
- **Einrichter (m/w/d) – Produktionsanlagen**
  Arbeitsort: Stollberg
  Murrelektronik GmbH Werk Stollberg
  E-Mail-Adresse: jennifer.dittmar@murrelektronik.de
  Telefon: +49 (0)37296 503-655

Vielleicht ist das für Sie passende Angebot dabei? Wir würden uns sehr freuen! Viel Erfolg beim Finden Ihres neuen Jobs im Erzgebirge! hERZliche Grüße Ihr Team vom Fachkräfteportal Erzgebirge

Blutspendetermin

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de).

Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de
Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht
am Freitag, den 16.09.2022
von 14:00 bis 18:00 Uhr
im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21.

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge . . . . . 0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112
Verkehrsunfall, Überfall usw. 110
Polizeirevier Stollberg 900
Bereitschaftsdienst 116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahnaerzte-in-sachsen.de
Giftnotruf 0361 730730

Störungsmeldungen für Stollberg
Strom 0800 2 666 005
Gas/Fernwärme 0800 2 666 006
Trinkwasser 03763 405405
Abwasser 0172 3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf
Strom 0800 2305070
Gas 0371 4514444
Trinkwasser 03763 405405
Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Ruhe bewahren, Notruf absetzen, erste Hilfe leisten!
Wo? – Was? – Wie? – Wer?
1. Wo ist der Ereignisort, Straße Haus-Nr., evtl. markante Geländepunkte
2. Was ist geschehen – Brand, Unfall, Havarie
3. Wie viele Personen sind verletzt
4. Welche Verletzungen sind zu erkennen
5. Wer ruft an – evtl. Rückfragen abwarten

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: **www.kvsachsen.de** > Bereitschaftsdienste.

575 Jahre Oberdorf und 30 Jahre Verein der FFW Oberdorf – ein Grund ein großes Fest zu feiern!

Nachdem sich die Oberdorfer zwei Jahre gedulden mussten, konnte am 16. Juli endlich unser schönes Dorf- und Vereinsfest wieder stattfinden. Die große Besucherzahl zeigte, wie sehr sich alle auf das fröhliche Beisammensein freuten.

Bereits am Freitagabend wurden alle Helfer und Sponsoren zu einer feierlichen Dankesveranstaltung eingeladen. Ortsvorsteher Martin Heß begrüßte die Gäste bevor Oberbürgermeister Marcel Schmidt eine kurze Ansprache hielt und betonte, wie wichtig der Zusammenhalt und die gemeinsamen Veranstaltungen für das Dorfleben sind. Als Dank erhielten die Helfer und Sponsoren eine kleine Laterne mit einer liebevollen Oberdorfer Gravur. Bei einem gemeinsamen Abendessen und Musik saßen alle noch lange beieinander.

Am Samstagnachmittag eröffnete Ortsvorsteher Martin Heß das Fest. Die „alte Oberdorfer Schulklasse“, ein Theaterstück, brachte die Zuschauer zum Lachen. Beim Kinderfest strahlten die kleinen Gesichter über beide Ohren. Neben spannenden Spielen, einer tollen Bastelei, leckerer Zuckerwatte und Kinderschminken gab es auch wieder die coolen Modellautos und Boote zu bestaunen. Ein Highlight für die Kinder war die schöne Hüpfburg, die nie leer stand.

Am späten Nachmittag stellten „die Lips“ ihre lustigen Kakadus vor. Alle waren begeistert davon, was ein Kakadu alles kann. Die Kinder durften sogar einen der Kakadus streicheln.

Direkt im Anschluss fuhr eine kleine Ponykutsche ihre Runden. Danach warteten alle gespannt auf die bevorstehende Greifvogelvorführung. Auf der Wiese vor dem Feuerlöschteich versammelten sich alle Interessieren. Als erstes setzte sich ein kleiner, frecher Falke auf die Köpfe der Zuschauer, bevor zwei kleine Eulenjunge und natürlich auch die großen Adler vorgeführt wurden.

Bei Musik und Tanz hatten alle viel Spaß – und als es dunkel war, gab es noch ein Highlight: eine tolle Lasershow!

Es war ein gelungenes Fest, das keine Langeweile aufkommen ließ. Wir danken allen ganz herzlich, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Text und Fotos: Ortschaftsrat Oberdorf

Jugendcamp der Partnerstädte 2022

Im Zeitraum vom 2. bis 9. August 2022 fand das „7. internationale Jugendcamp“ der Partnerstädte Tamási (Ungarn), Montigny-en-Gohelle (Frankreich) und Stollberg in der „Tabakstanne" Thalheim statt. Die Stadtverwaltung Stollberg organisierte das diesjährige Treffen und beteiligte sich mit fünf Schülern im Alter von 13 bis 17 Jahren.

Ausgehend von dem Bildungs- und Freizeitzentrum „Tabakstanne" in Thalheim wurden täglich verschiedene Ausflüge unternommen. Das einwöchige Programm beinhaltete einen Mix aus Kultur, Sport und Freizeit. Neben tagesfüllenden Stadtbesuchen in Oberwiesenthal, Leipzig und Chemnitz wurden zahlreiche, kleinere Ausflüge in der Region unternommen. So standen unter anderem Bogenschießen und der Bau eines Vehikels in Thalheim, Badebesuch in Geyer, Kletterausflug in Rabenstein und die Gestaltung von Erinnerungsrucksäcken mit Julia Hahn vom Projekt „up-cycling" auf dem Programm.

Die teilnehmenden Mädchen und Jungen der drei Nationen haben während des einwöchigen Aufenthaltes sehr viel erlebt und konnten sich allerhand Wissen über unsere Region sowie über die Kultur Sachsens aneignen. Die Fremdsprachenkenntnisse der Jugendlichen wurden während des Camps merklich gefestigt und ausgebaut.

Auch in diesem Jahr sind wieder Freundschaften über die Landesgrenze hinaus entstanden, welche mithilfe von digitalen Medien bis zum nächsten Wiedersehen gepflegt werden können. Das nächste Jugendcamp der Partnerstädte wird von der ungarischen Stadt Tamási ausgetragen und voraussichtlich im Juli 2023 stattfinden.

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.“

Spatenstich am Wischberg am 9. August 2022

Am Wischberg wird derzeit ein neues Wohnungsbaugebiet erschlossen. 32 Grundstücke stehen demnächst zur Bebauung bereit und sollen Platz zum Wachstum unserer Bürgerschaft schaffen. Wer die Stadt Stollberg aus der Vogelperspektive betrachtet, dem fällt sofort auf, dass die Auswahl des Standortes nicht zufällig erfolgte: aus der Luft stellt sich unser Stadtbild als unfertige Pizza dar, die jetzt Schritt für Schritt vervollständigt wird. Vorteile: kurze Wege in die Innenstadt, optimale Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und kein Ausgriff in den Grüngürtel um unsere Stadt herum.
Und natürlich bedeutet ein langsames Anwachsen unserer Bevölkerung, dass sowohl Mitarbeiter für die Wirtschaft, Kunden für Handel und Dienstleistung und Gastronomie aber auch Vereinsmitglieder für unsere Vereine neu dazu kommen – kurz: Stollberg hat Zukunft!

von links Geschäftsführer Maik Martin und René Stoll, M+S Projektentwicklung GmbH, Glauchau
Fotos: Ralf Wendland

von links Geschäftsführer Marik Martin, Stadtplanerin Anja Baumann, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Geschäftsführer Renè Stoll

➜ **Grundstücksinteressierte erfahren mehr unter: 037296/ 979888 oder auf der Website der Land- und Leben – mein Immobilienmakler GmbH: https://land-leben-immo.de**

Neues von den Waldwölfen

Am 25.06.2022 hatten die „Waldwölfe“ zum Kinderfest auf den Spielplatz am Walkteich eingeladen. Bei schönstem Sonnenschein konnten die Kinder und Jugendlichen des Adventure-Teams Stollberg zeigen, was sie in einem Jahr alles gelernt haben. Im Camp der „Waldwölfe“ gab es Wissenswertes rund um das Thema Feuer und Lager zu entdecken. An der Bastelstraße konnten Besucher kleine „Insektenhotels“, Paracord-Armbänder und Kompasse bauen.

Besonders lang war die Schlange am „Kinderschmink-Stand“. Neben den Ständen der „Waldwölfe“ gab es noch zahlreiche weitere, informative Sachen zu entdecken. Die mobile „Pädagogische Waldschule“ aus dem Vogtland wartete u.a. mit allerlei Informationen und Ansichtsmaterialien zum Thema heimische Wald- und Wildtiere auf. Am Stand der Falknerin Jacqueline Neubert konnten die Besucher Greifvögel hautnah erleben. Zusätzlich gab es noch einen Informationsstand des KSV sowie einen Stand der regionalen „Kräuterfee“. Auch für körperliche Betätigung war Dank des Bogenschießens mit dem Holzbildhauer Andreas Bauer und den Spielaktionen der Jugendfeuerwehr Stollberg und Kinderfeuerwehr Gablenz möglich.

Am Nachmittag fanden noch eine „Jagdhund-Vorführung“ sowie ein Auftritt der „Oelsnitzer Jagdhornbläser“ statt. An dieser Stelle möchten wir allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön aussprechen – gemeinsam ist es uns gelungen, einen tollen Nachmittag zu gestalten.

Europäische Union
Europa fördert Sachsen. ESF Europäischer Sozialfonds
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Stollberger Filmnächte

Wir bedanken uns bei mehr als 1000 Besuchern für das Erscheinen zu den Stollberger Filmnächten im Pionierpark. Wir denken, dass wir Ihnen nicht zu viel versprochen haben: eine gemütliche Atmosphäre unter dem Sternenzelt, 15 Filmvorführungen vor der wunderschönen Felskulisse und eine bunte Ansammlung von Picknick-Decken und Campingstühlen, mit denen Sie das Veranstaltungsgelände ganz individuell gestaltet haben. Weiterhin danken wir unseren Sponsoren: der Forté Wärmebehandlung GmbH, der LUEG GmbH und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsens. Zu guter Letzt möchten wir uns bei den Betreibern des Kinos Metropol Chemnitz und sämtlichen Mitwirkenden bedanken. Ohne diese wäre die Durchführung der Veranstaltungsreihe so nicht möglich gewesen.

STL STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT

Stadt Stollberg | Abteilung Kultur, Tourismus, Stadtmarketing

www.stollberg-feiert.de

Ein schöner Nachmittag

„Altstadtfest Stollberg“ – Samstagnachmittag, 15 Uhr! Das Wetter meinte es gut mit uns und die Sonne brannte erbarmungslos auf den Hauptmarkt nieder. Zum Glück gab es einige schattige Plätzchen und auch auf der Bühne hielten sich die Temperaturen gerade noch so im normalen, sommerlichen Bereich.
Und dann war es endlich soweit. Irgendwie hatten wir auch jetzt wieder ein paar Minuten Verspätung, doch das hat wohl niemand vom zahlreich erschienen Publikum so richtig wahrgenommen. Die Aufregung unsererseits war zwar groß, aber als dann am Stammtisch auf der Bühne die ersten Sätze fielen, war alle Aufregung vergessen. Wie es sich gehört, wurde schon einmal die eine oder andere politische Entscheidung aufs Korn genommen. Nach dieser närrischen Einleitung ging es gleich karnevalistisch weiter – am Anfang unseres Programms präsentierten sich unsere Funken- und Prinzengarde mit einem gemeinsamen Gardemedley den Gästen. Ganz zufällig „stollperte“ Frau Melzig nach ihrem Einkauf über den Hauptmarkt und musste erstmal ein Schwätzchen halten und bekanntgeben, dass ihr lieber Nachbar, der Herr Ziesche, leider krank zu Hause im Bett liegen muss. Um ihn aufzumuntern, trällerte sie mit den Gästen das Lied vom „Pleitegeier“ (passt ja gerade super in die heutige Zeit). Beim anschließenden Kneipenbesuch musste sie allerdings mit einer Aushilfskraft vorliebnehmen, die mit ihren vielen Nachfragen die gute, alte Dame völlig verwirrte. Aber unbeeindruckt davon, kündigte dann Frau Melzig, die sich trotz ihres hohen Alters bemühte, bei der Moderation nicht „den Faden zu verlieren“ (was ihr nicht immer gelang), die weiteren Höhepunkte an. Das waren vor allem die Tänze der verschiedenen Tanzgruppen unseres Vereins, die den Hauptanteil am Programm ausmachten. Die Showgirls mit ihrem „ABBA-Medley“, inspiriert vom Musical „Mama Mia“, die Dance-Girls mit einem „80er Hit-Medley“ oder die „Stoll-per-berger Minis“ mit ihrem Sommertanz, alle verzauberten das Publikum und sorgten für eine tolle Stimmung an diesem herrlichen Sommernachmittag. Nicht zu vergessen unser Männerballett, welches sich aufgrund der derzeitigen „personellen Unterbesetzung“ Verstärkung von den Dance-Girls holte und gemeinsam die „Hexen“ tanzen ließen. Für Abwechslung sorgten nicht nur die Solodarbietung von Joanne mit ihrem Ausdruckstanz, sondern auch die karnevalistischen Einlagen durch unsere zwei Mariechen Pia und Melina. Selbst Frau Melzig konnte sich nicht zurückhalten und versuchte, unter Mitwirkung des Publikums, eine „Sitztanzgruppe“ ins Leben zu rufen, was ihr aber nur teilweise gelang. Nichts desto trotz hatten die Gäste viel Spaß dabei und auch bei der Zugabe der „Stoll-per-berg Minis“, einem Mitmachtanz, kam Superstimmung bei den Anwesenden auf. Übrigens, dass unsere kleine Tanzgruppe jetzt den Namen „Stoll-per-berger Minis“ trägt, haben wir auch dem Stollberger Publikum zu verdanken, denn dieses hat auf dem Hauptmarkt für diesen Namen gestimmt. Zu guter letzt hatte sich der Stargast „Micky Krause“ aus dem Staub gemacht und so blieb Frau Melzig nichts Anderes übrig, als selbst in die „Bresche zu springen“ und „ballermannmäßig“ das Finale zu gestalten.
Vielen Dank nochmals an das Stollberger Publikum, welches mit uns einen schönen, lustigen und stimmungsvollen Nachmittag verbrachte.
Wir sind dadurch hoch motiviert und freuen uns auf tolle Veranstaltungen in der Faschingszeit.

PS: Wir suchen dringend Verstärkung! Das Männerballett der CVS sucht Verstärkung! Du bist für jeden Spaß zu haben, bist Dir für (fast) nichts zu schade und hast im besten Falle sogar noch Taktgefühl? Dann melde Dich bei uns! Wir bieten ein tolles Vereinsleben, Spaß und Zusammenhalt! Trainiert wird einmal wöchentlich und gefeiert das ganze Jahr! Wir freuen uns auf dich! Kontakt über: fasching@cvs-helau.de

Mit närrischen Grüßen und Stoll-per-berg Helau. Eure CVS e. V.
Homepage: www.cvs-helau.de, Facebook: Carnevals-Vereinigung Stollberg e.V. Instagram: carnevalsvereinigungstollberg

Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung in Stollberg

Bei seinem Besuch in Stollberg hat Staatsminister Thomas Schmidt am 11. August 2022 zwei Förderbescheide an den Oberbürgermeister der Stadt, Marcel Schmidt, übergeben. »Stollberg ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Fördermittel, die der Freistaat Sachsen gemeinsam mit EU und Bund bereitstellt, positive Wirkungen entfalten. Die Stadt ist in den vergangenen drei Jahrzehnten deutlich schöner und lebenswerter geworden, das war bei dem Besuch sehr eindrucksvoll zu sehen«, so der Minister.

von links Herr Ulrich Menke (Abteilungs-Leiter Stadtentwicklung), Landrat Rico Anton, Staatsminister Thomas Schmidt, Oberbürgermeister Marcel Schmidt

Am 11. August fand die jährliche Pressetour des Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Städtebauförderung statt. Hierfür wurde in diesem Jahr die Stadt Stollberg ausgewählt. Es wurden hierbei ausgesuchte Standorte, welche mit Städtebaufördermitteln finanziert werden konnten, besichtigt. Unter anderem konnte der „Alte Schlachthof“, der Sportpark und das Funktionsgebäude an der Glückaufstraße und das Areal Hoheneck angeschaut werden.

Insgesamt unterstützen Bund und Freistaat seit 1991 die Städte und Gemeinden dabei, städtebauliche Missstände und Funktionsverluste zu beseitigen bzw. zu vermindern. Demzufolge können Gebäude, Denkmalobjekte oder Kitas und Plätze erneuert und neugestaltet werden.

Die Stadt Stollberg erhielt zwei Fördermittelbescheide.
164.000 € erhält die Stadt aus dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021 bis 2027“. Die Mittel werden die Stadt unterstützen, mehrere soziale Projekte im ESF-Fördergebiet „Innenstadt und Hufelandgebiet“ bis zum Ende des Jahres 2023 fortzusetzen.

Einen weiteren Bescheid über 40.000 € erhielt die Stadt Stollberg als federführende Kommune des „Innenstadtnetzwerkes Sachsen“ aus dem Programm „Besondere Regionale Initiativen“ für das Vorhaben „Innenstädte – lebendig, aktiv und zukunftsorientiert“. Mit Hilfe dieser Fördermittel soll das Netzwerk ausgebaut sowie inhaltlich und organisatorisch weiterentwickelt werden. Ziel ist es hierbei das Netzwerk als wichtigen Ansprechpartner für Kommunen und Interessenvertreter zu etablieren.

Historisches – damals im August in Stollberg … von Friedemann Bähr

Vor 600 Jahren…
bis zum 29. August 1422 stand Stollberg unter böhmischer Herrschaft. Kaiser Sigismund verpfändete am 29.08.1422 einige vogtländische Güter sowie die Herrschaft Stollberg an Friedrich den Streitbaren, dessen Bruder Wilhelm und deren beider Vetter, den Landgrafen Friedrich den Jüngeren von Thüringen. Dieses Pfand sollte eine Entschädigung sein für 90.000 Gulden Kriegsaufwand, welchen diese Herren gegen die Hussiten gehabt haben wollten. Natürlich konnte Sigismund nicht zahlen und so kam Stollberg an das Haus Wettin und ist seit diesem historischen Tag sächsisch.

Vor 180 Jahren…
im Jahre 1842 eröffnete Friedrich August Oesterreich in Stollberg neben der Schule sein Manufakturgeschäft mit Modewaren, Wäsche, Gardinen und Bettfedern.

Vor 165 Jahren…
30.08.1857: Das zur Erweiterung des Stollberger Friedhofes gekaufte Stück Feld wurde am 30. August 1857 geweiht, nachdem bereits 1846 ein Zukauf erfolgt war und der Friedhof mit einer Halle versehen worden war.

Vor 155 Jahren…
am 4. August 1867 wurde der Stollberger „Königlich Sächsische Militärverein Kronprinz“ gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten u.a. Gustav Röder, Gotth. Keller, Bernhard Groß, Robert Rathmann, Joh. Kilian Georgi und Karl Fr. Wendler.

Die Stollberger Konditorei und Kaffee Schramm öffnete 1867 auf der linken Seite in der Brückenstraße.

Am 1. August 1867 eröffnete Theodor Kircheis in der Hohensteiner Straße eine Tischlerei und legte damit den Grundstein einer inzwischen langjährigen Familientradition. Im Jahre 1900 erfolgte der Bau des jetzigen Sporthauses unterhalb der Jakobikirche und 1905 übernahm Sohn Alfred Kircheis das Unternahmen mit Ladengeschäft und Werkstatt, spezialisiert auf Möbelhandel. Vor 90 Jahren übernahm dann wiederum der Sohn Karl Kircheis das Geschäft und erweiterte als begeisterter Sportler das Sortiment um Sportartikel und dank eigener Produktion war das Sporthaus zu DDR-Zeiten eine gute Adresse. Zur Erhaltung des Sporthauses wurde Karl Kircheis dann 1970 Kommissionshändler der HO und konnte somit sein Geschäft mit zunehmenden Sportsortiment erhalten. Die Tochter von Karl Kircheis, Barbara Uhlig, übernahm zusammen mit ihrem Mann Manfred 1975 das Geschäft ihres Vaters in vierter Generation. Die Werkstatt wurde geschlossen. Nach der Wende trat Barbara Uhlig dem Einkaufsverbund „Intersport“ bei. Da das Geschäft dann förmlich aus den „Nähten platzte“, machte sich ein Anbau erforderlich und seit 30 Jahren verfügt das Sporthaus über eine Verkaufsfläche von 220 Quadratmetern über drei Etagen. 2006 übernahm Gabriele Uhlig zusammen mit ihrem Sohn das familiengeführte Unternehmen.

Vor 125 Jahren…
in der Nacht vom 23. zum 24. August 1897 entstand in der dem Strumpffabrikanten Claus gehörigen, 1840 erbauten, alten Schule in Hoheneck ein Schadenfeuer, welches das Gebäude bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Von den Bewohnern des 1. Stockwerkes kam niemand zu Schaden. Die 7 Strumpfmaschinen, die im Erdgeschoß aufgestellt waren, konnten nicht gerettet werden und auch vom übrigen Mobiliar des Hauses blieb nichts übrig. Über die Entstehungsursache wurde nichts bekannt.

Der Stollberger Gewerbeverein hatte am 15.05.1897 dem Jahresbericht zugestimmt. Der Verein eröffnete sein 56. Vereinsjahr mit einem Bestand von 261 Mitgliedern und 7 Ehrenmitgliedern. Im Laufe des Jahres traten 29 Mitglieder neu ein und 21 schieden durch Tod, Wegzug usw. aus. Der Vorstand des Stollberger Gewerbevereins setzte sich seinerzeit wie folgt zusammen:
Stadtrat Baumeister Uhlmann, Ehrenvorsitzender; Photograph Philipp Hofmann, Vorsitzender; Realschuloberlehrer Huth, stellv. Vorsitzender; Realschuloberlehrer Gottlöber, Bibliothekar; Bürgerschullehrer Schindler, Kassierer; sowie als Ausschussmitglieder die Herren Stadtrat Spediteur Straumer, Stadtrat Neubert, Strumpffabrikant E. Kreyßig, Sekretär Fischbach, Kürschnermeister Tzschiernsch, Dr.med. Erler, Stadtrat Keller, Realschuldirektor Lösche, Schuldirektor Dr. Bräutigam, Apotheker Müller, Baumeister Simon und Buchhändler Schnabel. Die Stollberger Vereinsbibliothek zählte allein 2050 Bände.

Vor 115 Jahren…
am 1. August 1907 brach im oberen Stollberger Stadtteil die über den Gablenzbach führende Holzknüppelbrücke auf dem Verbindungsweg zwischen der Oberen Mühlenstraße und der Schießgasse zusammen. Der Stollberger Stadtrat bewilligte in seiner Sitzung am 6. August 1907 u.a. die Kosten zur Erneuerung der am 1. August kaputt gegangenen Brücke über die Gablenz sowie 250 Mark für Straßenveränderungsarbeiten in der Zwickauer Straße.

Am 10. August 1907 erhielt das Mitteldorfer Gemeindeamt einen Fernsprechanschluss.

Am 11. August 1907 veranstaltete der Stollberger Turnverein ein öffentliches Schauturnen im Garten des Hotels „Bürgergarten“ mit einem anschließenden Sommerfest.

Die „Privilegierte Stollberger Schützengilde“ nahm am 11. August 1907 in Annaberg zum 400-jährigen Jubiläum der „Privilegierten Freischützenkompanie“ mit Fahne und Musikkapelle teil. Die Jubelgilde begab sich am Vormittag in Begleitung der Innungen und Vereine im feierlichen Zug zur Kirche. Absoluter Höhepunkt war der große Festumzug am Nachmittag, der auf dem Marktplatz von Stadtrat Baude begrüßt wurde. Dem Festzug schloss sich auf dem Schützenfestplatz ein Volksfest sowie ein Kommers in einer 3000 Personen fassenden Riesenhalle an.

Am 21. August 1907 fand im Mitteldorfer Gasthof „Stadt Dresden“ eine öffentliche Wählerversammlung anlässlich der Landtagswahlen mit dem nationalliberalen Landtagskandidaten Strumpfwarenfabrikant Th. Schüppel aus Burkhardtsdorf statt.

In der Nacht vom 23. zum 24. August 1907 ging das Stollberger Sägewerk Mühlig, Feldstraße in Flammen auf, wobei das Sägewerksgebäude vollständig niederbrannte, das Kessel- und Maschinenhaus sowie Wohngebäude brannten aus. Scheune und Stall blieben aber verschont, die Tiere konnten durch die Feuerwehr gerettet werden. Im Einsatz waren die Stollberger Turnerfeuerwehr, die Feuerwehren Hoheneck und Niederdorf.

Am 24. August 1907 hielt die Ortsgruppe Mitteldorf-Gablenz-Oberdorf des Vaterländischen Vereins im Mitteldorfer Gasthof „Stadt Dresden“ den ersten Vereinsabend unter Leitung des Lehrers Bemmann in Anwesenheit von Mitgliedern des Stollberger Hauptvereins ab.

Am 25. August 1907 fand das 20. Stiftungsfest des Stollberger Radfahrerclubs „Courier“ mit einem „Preis-Langsam-Fahren“ auf dem Schützenplatz statt. Abends traf man sich zur Festtafel im

„Goldenen Adler“, wobei der Vereinsvorsitzende Zigarrenfabrikant Paul Uhlmann die Festrede hielt.

Am 25. August 1907 waren die Feuerwehren Hoheneck und Mitteldorf im Brandeinsatz im Junghanns schen Gebäude im Stollberger Rosental, das jedoch völlig eingeäschert wurde.

Am 28. August 1907 fand im Stollberger Hotel „Weißes Roß“ unter Leitung von Superintendent Lotichius eine Ephoralkonferenz statt, in deren Mittelpunkt ein Vortrag von Pastor Egert aus Oelsnitz zum Thema „Das alttestamentliche Gesetz im Jakobusbrief“ stand. Am gleichen Tag fand eine Generalversammlung des Kreisvereins für Innere Mission statt.

Vom 31. August bis 2. September 1907 führte die Schützengesellschaft „Gebirgsschützen Niederdorf“ im Gasthof „Zur Königseiche“ ein Vogel- und Königscheiben-Schießen durch.

■ **Vor 110 Jahren…**
am 4. August 1912 erfolgte die Grundsteinlegung zum Lutherhaus in Stollberg, nachdem drei Jahre vorher die Lutherstraße erschlossen wurde.

■ **Vor 75 Jahren…**
mit einem Bahndienstfernschreiben vom 18. August 1947, 07:00 Uhr, ordnete die Reichsbahndirektion Dresden die sofortige Sperrung der Eisenbahnstrecke von Stollberg über Zwönitz nach Scheibenberg an. Der Grund dafür waren Reparationsleistungen infolge des verlorenen Zweiten Weltkrieges.

Auf dem Stollberger Marktplatz sprach am 31. August 1947 der Vorsitzende des SED-Landesverbandes Sachsen, Otto Buchwitz zu einer Großkundgebung anlässlich des 2. Stollberger Kreisparteitages der SED.

■ **Vor 65 Jahren…**
im August 1957 erfolgte der Abriss der ehemaligen Baracke am Stollberger Schillerplatz und die kostenlose Abgabe an die BSG Wismut Gablenz. In 730 freiwilligen Aufbaustunden erfolgte in Gablenz der Umbau zu einem Sportlerheim mit zwei Umkleidekabinen, Geräteraum und Aufenthaltsraum.

Vom 4. bis 25. August zeigte das Stollberger Heimatmuseum die nochmalige Ausstellung unter dem Motto „Was wir haben“ u.a. zur Stollberger Stadtgeschichte.

Vom 10. bis 19. August 1957 fand auf dem Stollberger Platz der Jugend ein Volksfest, erstmalig mit der Zillertalbahn statt.

Das Heimatmuseum Stollberg
August-Bebel-Straße 5,
zeigt vom 4. bis 25. August 1957 als Wiederholung in erweiterter Form:
„Was wir haben“
(Volkskundl., Stadtgeschichte).
Geöffnet:
Dienstag bis Sonnabend 15—19 Uhr,
Sonntag 10—12 und 15—18 Uhr.
Klassen und Gruppen nach Anmeldung jederzeit.
Eintritt: Erwachsene 0,30 DM, Kinder und Rentner 0,10 DM.

Am 15. August 1957 fand im „Bürgergarten“ Stollberg die 1. Pressefestvorveranstaltung der „Freie Presse“ statt, zu der sich junge Talente vorstellten.

Am 16. August 1957 traf früh 06:00 Uhr der FDJ-Chor der Stollberger Oberschule von den „VI. Weltfestspielen der Jugend und Studenten“ aus Moskau kommend, auf dem Bahnhof Stollberg ein.

Am 24. August 1957 fand in Stollberg ein Großeinsatz in freiwilligen Aufbaustunden beim Bau der Stadthalle mit 850 Plätzen statt.

Zur Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten in Stollberg wurde ab dem 25. August 1957 jeden Sonntag von 08:00 bis 11:00 Uhr die Konditoreiwarenverkaufsstelle der HO, August-Bebel-Straße 17, geöffnet.

Im August 1957 halfen die Mitarbeiter des Rates des Kreises Stollberg in 586 Stunden beim Einbringen der Ernte und im Nationalen Aufbauwerk.

Am 31. August 1957 fand im Stollberger Filmtheater „Freundschaft“ die Aufnahme- und Entlassungsfeier der Schüler der Allgemeinen Berufsschule Stollberg statt.

■ **Vor 55 Jahren…**
am 1. August 1967 erfolgte die Übergabe der neugebauten Umgehungsstraße F 169 (Schillerstraße) in Stollberg.

Am 13. August 1967 dolmetschten die beiden Stollberger MR Dr. Joachim Hößler und Pianistin Gisela Pohl eine offene Diskussionsrunde mit 52 Jugendlichen einer französischen Jugenddelegation im Jugendclub „Johannes Dieckmann“ Neuwürschnitz in der HO-Gaststätte am Waldbad.

Am 20. August 1967 fand in Stollberg das 1. Stollberger Bergrennen bei ungünstiger Witterung statt.

Ab 28. August 1967 war in der DDR jeder Sonnabend arbeitsfrei.

■ **Vor 50 Jahren…**
am 15. August 1972 wurde der Veteranenklub „Georg Schumann“ in Stollberg eröffnet.

In der letzten Augustwoche 1972 fand in Stollberg ein Dreiländertreffen mit Teilnehmern aus der nordfranzösischen Partnerstadt Montigny-en-Gohelle, die vorher im VEB Blechformwerk und IFA-Karosseriewerk arbeiteten, der Sowjetunion und Stollberger Jugendlichen statt. Gesprächspartner waren der amtierende Stollberger Bürgermeister Richard Krauße und Reiner Müller vom Rat der Stadt, der FDJ-Ortssekretär Walter Löffler und Gerd Meyer, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung. Die Gesprächsrunde, die bis in die Nachtstunden dauerte, wurde am darauffolgenden Tag im Rathaus fortgesetzt

■ **Vor 45 Jahren…**
Anfang August 1977 weilten Delegierte der Kreisstadt als Gäste bei der Besatzung des Motorschiffes „Stollberg“ zu einem viertägigen Besuch in Wismar und Rostock. Zu der Delegation gehörten Mitarbeiter des Rathauses und des VEB Stadtwirtschaft. Als Geschenk überreichte die Besatzung eine mit Lichtsignalen ausgestattete Tafel

Europa-Afrika, auf der man alle Hafenstädte aufleuchten lassen konnte sowie eine weitere Tafel, die dann nach Rückkehr der Erich-Weinert-Oberschule zur ständigen Nutzung übergeben wurde.

Am 6. August 1977 trafen 37 Touristen aus Winnica (Ukraine) in Stollberg ein. Nach einer Begrüßung im Stollberger Rathaussaal durch Bürgermeister Harry Meyer weilten die Gäste im Kreisnaherholungszentrum Neuwürschnitz. Am Abend fand im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses Stollberg ein Freundschaftstreffen der Touristen mit Bürgern aus Stollberg statt.

Am 15. August 1977 fand die Übergabe des Erweiterungsbaues im Stollberger Kinderkaufhaus „Junger Pionier“ am Hauptmarkt statt.

■ **Vor 40 Jahren…**

Mitglieder des Rates der Stadt Stollberg weilten am 23. August 1982 zu einem Erfahrungsaustausch im VEB Edelstahlzieherei Lugau mit der Lugauer Stadträtin Magda Hoh und Reiner Neubert, Vorsitzender der Kulturkommission der Edelstahlzieherei, zu dem auch Vertreter des VEB Kombinat Rundfunk- und Haushalttechnik Stollberg eingeladen waren, die unverständlicherweise kurzfristig absagten. Die Stadt Lugau praktizierte seit zwölf Jahren beispielgebend die Durchführung der Kulturfeststage und Betriebsfestspiele, hier gab es in Stollberg noch echte Reserven.

Am 15. August 1982 feierten die rund 85 ständigen Besucher des Veteranenklubs der Volkssolidarität „Georg Schumann“ Stollberg das 15-jährige Bestehens des Klubs, der von der Gründung an durch Elly Müller mit ihrem rührigen Mitarbeiterkollektivgeleitet wurde. Zu den Gratulanten gehörten u.a. der amtierende Stollberger Bürgermeister, Wolfgang Weiß, SED-Ortssekretär Wolfgang Jattke, MR Dr. Friedemann Tränkner vom Rat des Kreises, Gerhard Bauer; Vorsitzender des Kreisausschusses der Volkssolidarität und Schüler der „Erich-Weinert-Oberschule“ mit einem kleinen Kulturprogramm.

Am 28. und 29. August 1982 fand im Gasthof Gablenz eine große Blumenschau der Sparte Kleingärtner des Ortsteils Gablenz in Verbindung mit einer Lehrschau „Obstbau“, einer Imkerschau sowie einer Hobbyausstellung mit Tombola der Spartenmitglieder statt, mit Unterstützung der Gablenzer DFD-Gruppe und dem Wohnbezirksausschuss der Nationalen Front.

■ **Vor 35 Jahren…**

im August 1987 hatten die Mitglieder der „Jugendbrigade Daßler“ vom Kreisbaubetrieb das erste Obergeschoss des Hauses der Dienste, August-Bebel-Straße, im Rohbau fertiggestellt.

In der Kleingartenanlage Hohenecker Straße wurde im August 1987 das 10-jährige Jubiläum der Anlage mit einem zünftigen Garten- und Kinderfest gefeiert – in Verbindung mit einem Tanz im Freien bis Mitternacht. Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen im Bierzelt und am Nachmittag gab es bei Kaffee und Kuchen Unterhaltungsmusik. Neben einem Verkaufsstand und einem Schießstand gab es eine von den Gartenfreunden gestaltete Tombola, u.a. mit Jubiläumsbierkrügen der Sparte.

Auf der Grundlage der internationalen Sportplanung fand vom 25. bis 29. August 1987 das Internationale Juniorenturnier der „Freundschaft der sozialistischen Länder“ in der DDR statt. Austragungsort am 29. August war das Stollberger Glückauf-Sportplatz. Es ging um die Plätze 5 und 6 in der Wertung.

Sieger des 2. öffentlichen Gaststättenwettbewerbs der HO-und Konsumgaststätten für den Zeitraum Juli und August 1987 wurde der Stollberger Ratskeller. Unter den Einsendungen zum Wettbewerb ermittelte eine Jury den Stollberger Wolfgang Trussat. Er erhielt ein festliches Abendessen im Ratskeller für zwei Personen.

■ **Vor 30 Jahren…**

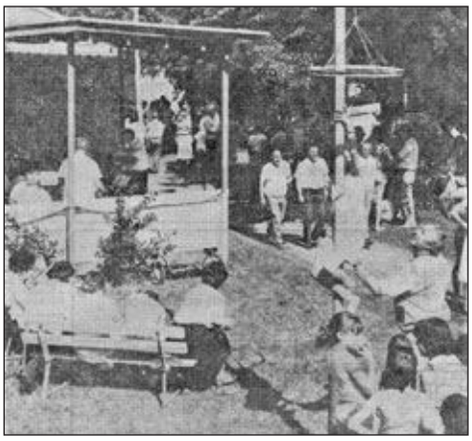
am 3. August 1992 begrüßten etwa 100 Kinder aus den Kindergärten und dem Schulhort gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister Bernd Nachtweih den vom DDR-Fernsehen beliebten Adi aus der Serie „Machs mit, machs nach, machs besser“ mit einem „Sport frei“. Zwischen den verschiedenen Sportrunden, die eine Jury bewertete, gab es Diskomusik zum Auflockern. Die Jungen gewannen knapp mit einem Punktvorsprung vor den Mädchen. Anschließend gab es auf dem Sportplatz eine Schauvorführung der Feuerwehr.

Am 5. August 1992 erfolgte auf dem Gelände hinter dem Stollberger Rathaus die Grundsteinlegung für das damals größte Bauvorhaben im Landkreis Stollberg, das Hauptgebäude der Kreissparkasse, im Beisein des Regierungsvizepräsidenten Rainer Hummel sowie Repräsentanten des Kreises Stollberg mit einer Nutzfläche von 7200 Quadratmetern. Baubeginn war aber bereits im Oktober 1991.

Das am 13. August 1992 stattgefundene Sommerfest im Stollberger Feierabend- und Pflegeheim auf der Kleiststraße musste wetterbedingt im bis auf den letzten Platz gefüllten Speisesaal stattfinden und wurde gestaltet von den Jagdhornbläsern aus Affalter, einer von Frau Merkel geleiteten, singenden Beuthaer Kindergruppe und mit einer Nachtmodenschau des Stollberger Carnevalsvereins – dank der Heimmitarbeiterinnen unter Leitung von Christine Stuchlik.

Ebenfalls am 13. August sprach im Lutherhaus die Beauftragte für Frauenbelange des Landesarbeitsamtes Chemnitz, Renate Hoffmann.

Am 15. und 16. August 1992 beging der Stollberger Gartenbauverein „Volksgesundheit“ sein 70-jähriges Vereinsjubiläum mit einem bunt gemixten Gartenfestprogramm.



Am 17. August fand die Neueröffnung des Modegeschäftes Brückenstraße 5 statt.

In der Niederdorfer „Thälmann-Schule“ wurde am 17. August 1992 im oberen Teil mit Unterstützung von Bürgermeister Alois Barisch ein Schulungszentrum der Chemnitzer K & W Informatik GmbH eröffnet.

Am 18. August 1992 besuchte die Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) das Frauengefängnis Hoheneck und führte Gespräche u.a. mit Inhaftierten.

Am 20. August 1992 besuchte die sächsische Kultusministerin Stefanie Rehm in Begleitung des Präsidenten des Chemnitzer Oberschulamtes, Jürgen Feiereis die Mittelschule I in Stollberg und informierte sich über den Start der 360 Mädchen und Jungen dieser Bildungseinrichtung in das Schuljahr 1992/93.

In Niederdorf erfolgte am 20. August 1992 die Wiedereröffnung der Gaststätte „Elysium“.

Am 21. August 1992 fand in der Kindereinrichtung im Hufelandgebiet das erste Sommerfest mit Unterstützung von 15 Sponsoren mit 200 Besuchern und vielen Freiluftspielen bei tropischen Temperaturen statt.

Am 22. August 1992 vollzog der damalige Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel in Stollberg den ersten Spatenstich für das Gewerbemischgebiet „Zu den Teichen“ in Stollberg im Beisein des Chemnitzer Regierungspräsidenten und sprach anschließend auf dem Stollberger Marktplatz Stollberg zu einer DSU-Kundgebung.

In der Ansprache des Bürgermeisters Mathias Wirth hieß es u.a.: „Der heutige Spatenstich ist ein erster fruchtbarer Erfolg für unsere Arbeit in den zurückliegenden zwei Jahren. Als wir uns im Jahre 1990 zur Wahl stellten, ahnte wohl kaum einer, was da auf ihn zukommen sollte. Mit unserem Amtsantritt standen wir vor eine Unmenge von Problemen und unser Beginn glich wohl einem Kopfsprung in unbekannte Gewässer. Die Wünsche und Ziele waren bekannt“.

Ab 31. August 1992 praktizierte nach einem Umzug die Zahnärztin Christine Oesterreich in der neuen Praxis Ernst-Thälmann-Straße 11.

Vor 25 Jahren

vom 8. bis 10. August 1997 gastierte auf dem Schillerplatz der Zirkus Probst mit einem neuen, internationalen Programm, wobei es am 8. August für alle Kinder bis 13 Jahre freien Eintritt gab.

Am 11. August 1997 gab der Verwaltungsausschuss der Stadt Stollberg grünes Licht zur Nutzung der ehemaligen Gaststätte „Sonne“ im Ortsteil Hoheneck als Unterkunft für 90 Asylsuchende.

Am 15. und 16. August 1997 nahmen die Stollberger Renate und Dr. Henry Lammel anlässlich des 20. Todestages von Elvis Presley im US-Staat Tennessee an der Tributwoche in der Musikstadt Memphis teil und legten in der Candlelight-Nacht ein Blumengebinde an der Grabstätte von Elvis Presley im „Medition Garden“ nieder. Die Gedenkschleife fertigte die Stollberger Gärtnerei Albert mit der Inschrift „Elvis for ever you touch our soul“. Außerdem nahmen sie an einem Gedenkgottesdienst in der St. Pauls Kirche teil. Lammels waren Mitglieder im größten, europäischen „Elvis-Fanclub“ von Graceland und dem amerikanischen Fanclub „Jailhouse Rockers of California“.

Das 5. Stollberger Altstadtfest wurde vom 15.bis 17. August 1997 in Verbindung mit dem 330-jährigen Jubiläum „Privilegierte Schützengesellschaft zu Stollberg“ gefeiert. Am 16.08.1997 übergaben die Handwerksbetriebe Steinmetzwerkstatt Friedhold Scheunert, Zimmerei Andreas Günther (Neuwürschnitz), Baugeschäft Schneider, Schmiedemeister Harry Varchmin und Steinmetzwerkstatt Wolfgang Scheunert im Rahmen des Altstadtfestes Bänke für den Hauptmarkt. Während der Übergabe der Bänke verlas Friedhold Scheunert folgenden Text einer Urkunde: „Stollbergs Stadtkern ist bekannt. Auch Altstadt wird er oft genannt. Jede uns rer großen Städte, solch einen Marktplatz gerne hätt“. Mit Rathaus, Kirche, Amtsgericht und vielen Geschäften dicht an dicht. Diesen Platz uns zu erhalten und noch schöner zu gestalten, ist Stollbergs Vätern fast gelungen. Und doch behaupten böse Zungen: Der Platz ist kalt und grau und leer. Es müssen ein paar Bänke her. Doch gute Bank, die ist ja teuer, bei so wenig Gewerbesteuer. Trotz Fördermittel und Bemühn, es reicht nur für mobiles Grün. Wir hörten es und fragten nicht lange und hielten gemein-

sam zur Stange. Um hier zu zeigen uns rer Heimatstadt, was sie für tüchtige Handwerker hat. Daran sollte jeder denken, der hier mal sitzt auf diesen Bänken. Denn viele Schwierigkeiten weichen, wenn wir uns gemeinsam die Hände reichen."
Höhepunkt des 5. Altstadtfestes war ein von den „Privilegierten Schützen" organisierter Festumzug am 16. August unter Teilnahme weiterer Vereine. Anschließend wurde der erstmals nach 53 Jahren ermittelte Schützenkönig Reiner Zimmermann mit der Übergabe der Schützenkette auf dem Hauptmarkt geehrt. Anschließend wurde in einer auf dem Gelände Herrenstraße 30 errichteten Schießbude die drei besten Schützen ermittelt.

Anlässlich des 16. Deutschen Jugendfeuerwehrtages in Dresden veranstalteten die Landesjugendfeuerwehren einen Staffellauf von Trier bis in die Elbmetropole. Dieser Lauf führte am 20. August 1997 durch den Landkreis Stollberg. Aus Raum kommend ging die Tour über Oberdorf, Mitteldorf, Stollberg, Thalheim, Meinersdorf nach Burkhardtsdorf. An diesem Lauf beteiligten sich 21 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Stollberg.

Der stark sanierungsbedürftige Mitteldorfer Kindergarten, Schneeberger Straße wurde am 27. August 1997 geschlossen und die 15 Kinder in Stollberg untergebracht.

Im August erfolgte der Abriss der einstigen Minol-Tankstelle in Stollberg an der Schillerstraße. Die Firma Dumproff, Besitzer des dahinter befindlichen Extra-Marktes, wollte auf dem Areal der Tankstelle einen Anbau errichten.

Die jungen Mimen des Stollberger Kinder- und Jugendtheaters starteten am 30. August 1997 mit ihrer neuesten Inszenierung, dem Märchen von Dornröschen in ihre 35. Theaterspielsaison. Als Märchenpaten konnten die erfolgreichen „Burattinos" den Humoristen und Schauspieler Karl Dall sowie die Skisprunglegende und Olympiasieger Jens Weißflog gewinnen.

Am 31. August 1997 fand die Wahl des Stollberger Bürgermeisters statt, bei der sich folgende Kandidaten zur Wahl stellten: Wolfgang-Dietrich Scholz (DCU) Leiter der Arbeitsamtsdienststelle Stollberg, Dr. Elke Stadler (SPD), Dipl.-Mathematikerin, Siegfried Schmidt (Freie Wählerunion), Verwaltungswirt, Christian Friedrich (PDS), Selbständiger. Zum Bürgermeister gewählt wurde Siegfried Schmidt mit 3715 Stimmen (58,99 %). Insgesamt gaben knapp 6372 von den 10567 wahlberechtigten Stollbergern ihre Stimme ab (60,3 %).

Wolfgang-D. Scholz (1947/CDU), Leiter Arbeitsamt Stollberg.
Dr. Elke Stadler (1955/SPD), Diplom-mathematikerin.
Siegfried Schmidt (1950/FWU e.V), Verwaltungswirt.
Christian Friedrich (1949/PDS), Selbständiger.

Der Erlös einer Spendenaktion der Mitarbeiter des Stollberger Amtsgerichtes vom 4. bis 25. August 1997 ergab eine Summe von 795 Mark, die für die Hochwasseropfer im Oderbruch überwiesen wurde.

Für die Hochwassergeschädigten im mährischen Dorf Holcovice spendeten das Modehaus Stiegler 400 Mark und die Mitteldorfer Firma Autoservice Heini und Gerold Kästner ebenfalls 400 Mark. Auch die Firma Reifen- und Zweiradcenter Bernd Freitag spendete 400 Mark für die Hochwasseropfer in Mähren. Weitere Spenden für Mähren wurden überwiesen von Mariechen Böttger aus Gablenz und Hilde Weinhold aus Stollberg je 50 Mark, der Stollberger Arbeitsamtsdirektor Wolfgang-Dietrich Scholz 1000 Mark, die Stollberger Ärztin i.R. Marianne Köhler 1000 Mark. Die Stollberger CDU-Ortsgruppe spendete 350 Mark und der Leiter der JET-Tankstelle, Matthias Pombach, spendete eine Tankfüllung für einen LKW zur Übergabe der Sammlung an die Hochwassergeschädigten im Oderbruch und Polen. Gesammelt wurden von Familien und Einzelpersonen Kisten, Kartons und Säcke im T & M Möbelhaus u.a. mit 1900 Flaschen Fruchtsaft, 100 Brote, eine Vielzahl an Kleidungsstücken, Handtücher, Bettwäsche und 856 Mark Geldspenden.

■ **Vor 20 Jahren…**
am ersten Augustwochenende 2002 fand ein Umzug des Vereins der Modellbahnbauer von der Goethestraße in das neue Domizil „Kulturbahnhof" statt. Die große, transportable Modellbahnanlage wurde in 50 Einzelteilen zerlegt und umzugsreif verpackt.

Oberdorf erhielt am 9. August 2002 eine neue Brücke zur neuen Straße mit der Freigabe des ersten Bauabschnitts der Oberdorfer Dorfstraße. Das Band zur Freigabe durchschnitten Ortsvorsteher Michael Auerswald, Stadtrat MR Dr.med. Günter Colditz und Geschäftsführer Horst Philipp. Die Baumaßnahme kostete 135.000 Euro.

Vom 12. bis 14. August 2002 ging das 10. Stollberger Altstadtfest über die Bühne.

Höhepunkte waren der Festumzug, gestaltet in 41 Bildern von rund 800 Stollberger Männern, Frauen und Kindern, den Nördlinger Fahnenschwenkern und einer Gauklergruppe aus Martinszell im Allgäu und die anschließende Weihe des Marktbrunnens durch Pfarrer Andreas Dorn.

Am 22. August 2002 wurde die Richtkrone auf das neuentstandene Kinder- und Jugendheim an der Zwickauer Straße gesetzt. Den letzten Nagel schlugen Superintendent Johannes Schädlich und Zimmerermeister Martin Portack ins Gebälk.

„Täve“ Gustav Adolf Schur, PDS-Bundestagsabgeordneter seit 1998, war am 28. August 2002 , begleitet vom Landtagsabgeordneten Klaus Tischendorf und Jörg Wunderlich, PDS Bundestagskandidat, Gesprächspartner auf dem Stollberger Marktplatz.

Am 30. August fand die Eröffnungsparty der Stollberger Filiale der Chemnitzer Tanzschule Köhler-Schimmel statt und am 31. August 2002 gab es einen Tag der offenen Tür in der Herrenstraße 16 (Hintergebäude).

Helfer aus Oberdorf waren im August 2002 im Bad Schandauer Ortsteil Pöstelwitz zu einem freiwilligen Einsatz zur Beseitigung der Hochwasserschäden. Der Stollberger Technische Ausschuss bezifferte die Schäden in Stollberg mit mindestens 900.000 EUR, so u.a. für Ersatzbrückenbauten am Gablenzweg und an der Aurichstraße, eine Reparatur der Brücke am Talweg sowie den völligen Abbruch einer kleinen Brücke über die Gablenz im Areal der Deutschen Bank. Die Fürstenteiche wurden ebenso wie der Sportplatz in Beutha stark in Mitleidenschaft gezogen

■ Vor 15 Jahren…

am 18. und 19. August 2007 feierte der Stollberger Gartenbauverein „Volksgesundheit“ sein 85-jähriges Vereinsjubiläum u.a. mit einer gestalteten Ausstellung im Vereinsheim, einer Pilzausstellung und musikalischer Unterhaltung. Der Verein erreichte 2007 im Wettbewerb der Gartenvereine des Kreisverbandes Aue-Stollberg den 1. Platz unter 160 Vereinen.

Die Stollberger Feuerwehr war Ausrichter des Kreisfeuerwehrtages des Landkreises Stollberg am 18. August 2007.

Der Niederdorfer Gemeinderat beriet in einer Sondersitzung am 20. August über die Vergabe von Bauleistungen für die geplante neue Sporthalle. Die Hormersdorfer Gemeinderäte beschlossen am gleichen Tag eine Satzung für die Kindertageseinrichtung „Haus Sonnenschein“.

Am 24. August 2007 hat im Landkreis Stollberg die erste Filiale der Dresdner Bank an der Wiesenstraße eröffnet.

Im Tierheim Waldfrieden in Stollberg fand am 25. August 2007 ein Tierheimfest statt.

Am 25. und 26. August fand das Stollberger Postplatzfest statt.

Am 27. August wurde der Stollberger Friedensrichter Eckhard Zimmermann als neuer Stadtrat vereidigt. Er trat in die „Freie-Wähler-Fraktion“ die Nachfolge für Johannes Schädlich an, da der eigentliche Nachfolger lt. Wählerliste, Matthias Reißmann aus gesundheitlichen Gründen ablehnte.

Am 28. August 2007 wurde der Radweg zwischen Brünlos und Stollberg durch die Bürgermeister von Zwönitz, Uwe Schneider, und Stollberg, Marcel Schmidt, offiziell eingeweiht, der schon seit 2005 „beradelt“ wird. Die Strecke besteht zum einen Teil aus der alten Zwönitzer Straße, der sich ein neu gebautes Wegstück auf Brünloser Flur anschließt. Die Stadt Zwönitz erwarb dafür fünf Hektar Land von Anliegern. Die Gesamtkosten für Bau und Grunderwerb von 28.000 Euro beglichen Stollberg und Zwönitz je zur Hälfte.

■ Vor 10 Jahren…

Das Augusthochwasser 2010 hatte entlang des Beuthenbaches in dem kleinen Stollberger Ortsteil Beutha große Schäden angerichtet. Ein Schandfleck wird schon bald verschwinden. Am 6. August 2012 erfolgte der erste Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz. Darüber hinaus wurden im August weitere Baumaßnahmen, die sich vom Sportplatz bis zur örtlichen Grundschule zogen, realisiert. Die Gesamtkosten betrugen rund etwa 1,5 Millionen Euro.

Im Stollberger Tierheim wurde am letzten Augustwochenende 2012 ein Tierheimfest gefeiert, obwohl den Mitgliedern des Tierschutzvereins nicht nach Feiern zumute war, weil es zu viele Probleme gab. Neben der finanziellen Ausstattung kritisierte die Chefin des Tierschutzvereins Stollberg und Umgebung, Ute Goltzsche, auch die zum Teil geringe Wertschätzung der Arbeit des Tierheims durch die Kommunen.

Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de

Veranstaltungsorte:
(1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Diakonat, Pfarrstraße 4
(3) Lutherhaus, Lutherstraße 13
Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

Veranstaltungen und Gottesdienste

Mittwoch	24.08.	11.40 Uhr	Orgelandacht zur Mittagszeit (1)
Samstag	27.08.	14.00 Uhr	Schulanfängerandacht (1)
Sonntag	28.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (1)
Mittwoch	31.08.	11.40 Uhr	Orgelandacht zur Mittagszeit (1)
Samstag	03.09.	18–22 Uhr	offene Kirche zur Einkaufsnacht mit musikal. Intermezzo
Sonntag	04.09.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Taufe (1)
Dienstag	06.09.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück im „das dürer“
		19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
Mittwoch	07.09.	11.40 Uhr	Orgelandacht zur Mittagszeit (1)
		18.00 Uhr	Friedensgebet in der Marienkirche
Samstag	10.09.	9.00 Uhr	Beginn Konfirmandenunterricht Klasse 7 + 8 (2)
Sonntag	11.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden (1)
		9.30 Uhr	Kinderkirche (2)
Mittwoch	14.09.	11.40 Uhr	Orgelandacht zur Mittagszeit (1)
Donnerstag	15.09.	18.30 Uhr	Lesekreis (3)
Freitag	16.09.	19.00 Uhr	Junge Erwachsene (2)
Sonntag	18.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis (1)
Mittwoch	21.09.	11.40 Uhr	Orgelandacht zur Mittagszeit (1)
		15.00 Uhr	Seniorenkreis (2)
Samstag	24.09.	15.00 Uhr	Regionaler Konfirmanden-Tag in Ehrenfriedersdorf
Sonntag	25.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (1)
		9.30 Uhr	Blaulicht-Gottesdienst in Gablenz

Bitte verfolgen Sie Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Webseite und an den Aushängen.

■ **Christenlehre Stollberg** (im Lutherhaus)
Klasse 1 + 2: montags, 15.00 Uhr, ab 05.09.2022
Klasse 3 – 4: dienstags, 15.00 Uhr, ab 06.09.2022
■ **Christenlehre Gablenz** (im Haus der LKG):
Klasse 1 – 4: mittwochs, 15.45 Uhr, ab 07.09.2022
■ **Teenie.treff/Junge Gemeinde** ab 06.09.2022
dienstags, 18.00 Uhr im Lutherhaus
■ **Kirchenmusikalische Kreise** (im Lutherhaus)
Beginn ist ab dem 05.09.2022

Posaunenchor:	dienstags,	19.00 Uhr
	mittwochs,	19.30 Uhr in Gablenz
Kantorei:	montags,	19.30 Uhr
Kurrende:	dienstags,	16.30 Uhr
Flötenchor:	donnerstags,	17.00 Uhr
Oratorienchor:	17.08., 19.08. (Freitag), 24.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09.	jeweils 19.30 Uhr

■ **Offene Kirche**
Unsere Kirche ist für Besucher noch bis Ende September wieder verlässlich geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag: 11.00 – 15.00 Uhr. Dann besteht wieder die Möglichkeit, sich in die Ruhe unserer Kirche zu Gebet und Andacht zurückzuziehen.
Besuchen Sie unsere Ausstellung im Kirchenschiff zum Thema „Leben auf dem Kirchturm“.

Offene Kirche zur Stollberger Einkaufsnacht
Am Samstag, 03.09. ist die Kirche von 18.00 – 22.00 Uhr ebenfalls geöffnet und lädt zu Ruhe und Andacht ein.
Eine Besichtigung unserer Ausstellung „Leben auf dem Kirchturm“ ist in dieser Zeit möglich.
20.00 Uhr laden wir zu einem musikalischen Intermezzo mit Orgel, Klavier und Gesang ein.

■ **Orgelandacht zur Mittagszeit**
Zeit zum Innehalten – Ausruhen – Kraft tanken
Jeden Mittwoch noch bis 21. September, zwischen 11.40 bis 12.00 Uhr laden wir ein, mit Hilfe meditativer Texte und Orgelwerke alter und neuer Meister zur Ruhe zu finden und sich an den Klängen unserer Carl-Eduard-Jehmlich-Orgel zu erfreuen.
(Eintritt frei – Kollekte erbeten)

■ **Schuljahresbeginn**
Nach den Sommerferien laden wir auch wieder zu den Gruppen und Kreisen für Kinder und Jugendliche ein. Zunächst feiern wir am **4. September 2022 um 09.30 Uhr Familiengottesdienst** zum Schuljahresbeginn und laden noch einmal recht herzlich alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen, sowie alle Schülerinnen und Schüler ein, für die in diesen Tagen ja mit einem neuen Schuljahr eine neue Wegstrecke beginnt.

■ **Johann Sebastian Bach: Der Herr ist mein getreuer Hirt – BWV112, Georg Friedrich Händel: Dettinger Te Deum**
Samstag, 08.10.2022, 17.00 Uhr, St.-Jakobi-Kirche

Konzert mit dem Oratorienchor Stollberg, den Solisten Daniela Haase – Sopran, Dresden; Susanne Kupfer – Alt, Dresden; Sebastian Reim – Tenor, Dresden; Sebastian Richter – Bass, Chemnitz; dem Collegium Instrumentale Chemnitz; Blechbläserensemble Lutz Hildebrand Lößnitz; Gabriele Ratzmann - Orgel, Chemnitz unter Leitung von Kantorin Sigrid Gratowski.
Freuen Sie sich auf ein Konzert mit glanzvollen Werken.
In der Choralkantate „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ vertont Bach den 23. Psalm und verwendet dazu die Melodie des Kirchenliedes „Allein Gott in der Höh sei Ehr“.
Händel komponierte dieses festliche Te Deum anlässlich Feierlichkeiten zum Sieg der alliierten englischen und österreichischen Truppen am 27.06.1743 bei Dettingen.

Eintritt: 16 € / ermäßigt 10 €
(Schüler, Studenten, Erwerbslose, Schwerbeschädigte)
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre freier Eintritt.
Karten sind ab dem 26.09. im Ev.-Luth. Pfarramt, im Buch und Kunst Laden C. Lindner und an der Abendkasse erhältlich.
Veranstalter: Kirchgemeinde Stollberg
gefördert vom Kulturraum Erzgebirge und der Stadt Stollberg

■ **A-cappella-Konzert mit dem Ensemble Nobiles**
Sonntag, 06.11.2022, 17.00 Uhr, St.-Jakobi-Kirche
Mit dem Ensemble aus Leipzig tritt eine mehrfach preisgekrönte Formation in St. Jakobi auf. Im ersten Teil singen die fünf Männer geistliche Musik, die zur Einkehr und Besinnung einlädt. Im zweiten Teil laden deutschsprachige Volkslieder zugleich zum Mitsingen und Fußwippen ein.
Eintritt: 16 € / ermäßigt 10 € (Schüler, Studenten, Erwerbslose, Schwerbeschädigte) Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre freier Eintritt.
Karten sind ab Oktober im Pfarramt und im Buch und Kunst Laden Lindner erhältlich.
Veranstalter: Kirchgemeinde Stollberg

■ **Kinderkirche:**
Am Sonntag, 11.09.,
findet 9.30 Uhr im Lutherhaus die nächste Kinderkirche statt.

Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6
Anfragen über: Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt,
Telefon: 037296 888103

Mittwoch	24.08.	19.00 Uhr	Frauenstunde-Sommerfest
Donnerstag	25.08.	19.30 Uhr	Gemeinde-Gebetskreis
Freitag	26.08.	19.30 Uhr	Jugendstunde in Niederwürschnitz
Samstag	27.08.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	28.08.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl und Sonntagschule
Dienstag	30.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde online
Donnerstag	01.09.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft und Bibelstunde
Freitag	02.09.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Samstag	03.09.		ec:grillfete Hüttstattmühle
Sonntag	04.09.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Dienstag	06.09.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im „das dürer“ mit Jördis Jeschke
Donnerstag	08.09.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft und Bibelstunde
Freitag	09.09.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	11.09.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Montag	12.09.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Dienstag	13.09.	19.30 Uhr	Bibelstunde online
Donnerstag	15.09.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft und Bibelstunde
Freitag	16.09.	19.00 Uhr	Bezirksjugendstunde in Oberlungwitz
Sonntag	18.09.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Donnerstag	22.09.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft und Bibelstunde
Freitag	23.09.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	25.09.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87
Lokalpastor i.R. Stefan Lenk,
08280 Aue-Bad Schlema, Telefon 03771/23993
E-Mail: stefan.lenk@emk.de

Sonntag	04.09.22	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	06.09.22	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	11.09.22	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst
Sonntag	18.09.22	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	20.09.22	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mittwoch	21.09.22	15:00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag	25.09.22	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest

Kindergottesdienste finden zeitgleich mit den Gottesdiensten statt.
Die Jugend trifft sich freitags 18:00 in Lößnitz.

Königreichssaal Jehovas Zeugen

Öffnungszeiten der Versammlungen:
Dienstag 19 Uhr, Mittwoch 19 Uhr und
Donnerstag 19 Uhr
Sonntag 09.30 Uhr , 13.30 Uhr und 17 Uhr

(jw.org-über uns- Zusammenkünfte-in meiner Nähe)
(Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf jw.org, oder 0152-28706522)

Mehr Informationen sowie das Programmheft inklusive Trailer gibt es auf jw.org. Darüber hinaus stehen Jehovas Zeugen nach coronabedingter Unterbrechung seit Juni 2022 auch wieder mit ihren Informationsständen und Trolleys in den Innenstädten und beantworten gern persönlich Fragen zum Event.

Kontaktadresse
Preischel A.,
Telefon 0152-28706522, E-Mail: a.preischel@yahoo.de

Service:
Radiosendung auf Bayern 2
04.09. 6.45-7.00 Uhr Thema: Wie schafft man es, Frieden zu schließen?
09.10. 6:45-7.00 Uhr Thema: Die Bibel hat mein Leben verändert
Radiosendung auf NDR Info „Religionsgemeinschaften“
25.09. 7:15-7:30 Uhr Thema: Fake oder Fakt – was kann man glauben?

Möglichkeit zum nachträglichen Download:
https://jwconf.org/sendungen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Stollberg Kapelle am Park

Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg/Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | cornelia.schettler@baptisten-stollberg.de
www.baptisten-stollberg.de

01.09.22	15.00 Uhr	Bibelgespräch
03.09.22	19.30 Uhr	Jugendstunde
04.09.22	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, anschließend Gemeindefest
07.09.22	15.00 Uhr	Frauentreff
08.09.22	15.00 Uhr	Bibelgespräch
09.09.22	16.00 Uhr	Teeniekreis
10.09.22	19.30 Uhr	Jugendstunde
11.09.22	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
15.09.22	15.00 Uhr	Bibelgespräch
16.09.22	19.30 Uhr	Gebetsabend
17.09.22	19.30 Uhr	Jugendstunde
18.09.22	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
22.09.22	15.00 Uhr	Bibelgespräch
23.09.22	16.00 Uhr	Teeniekreis
24.09.22	19.30 Uhr	Jugendstunde
25.09.22	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
29.09.22	15.00 Uhr	Bibelgespräch

Änderungen und Ergänzungen unter www.baptisten-stollberg.de.

Römisch-katholische Pfarrei

„Mariä Geburt“ Aue, Schneeberger Straße 82, 08280 Aue
Telefon: 03771/22167

Gottesdienste

für unsere Kirche „St. Marien“ in Stollberg, Zwickauer Straße 2

Sonntag	04.09.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	07.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	14.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	21.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	25.09.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	28.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe

Pater Raphael Bahrs OSB

GEMEINDE NIEDERDORF

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Postanschrift:
Gemeinde Niederdorf
Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
Telefon: 037296 2048
Fax: 037296 15432
E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
Homepage: http:/www.niederdorf-erzgebirge.de

Folgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Gemeinderates Niederdorf am 01.08.2022 gefasst:

Beschlussnummer 22/027/027
Beschluss zum Umbau der Gemeindeverwaltung Niederdorf zu einer Hausarztpraxis

Beschlussnummer 22/028/028
Beschluss zum Verkauf des Flurstückes 815/12 der Gemarkung Niederdorf als Zuflur zur Gewerbefläche 864 und 280/17

Beschlussnummer 22/029/029
Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 15/1 und 15/2 der Gemarkung Niederdorf als Zuflur zur Wohnbaufläche zu Flurstück 15/3

Abteilung 3 Umwelt, Verkehr und Sicherheit, Referat Bauaufsicht, Flurneuordnung und Vermessung

LANDRATSAMT ERZGEBIRGSKREIS

Aktenzeichen: 780.41/22-333.A-8461.81/210253 • Ort: Annaberg-Buchholz • Datum: 06.07.2022

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Kirchberg, Niederdorf, Leukersdorf und Lugau

Verfahrensnummer 210253
Stadt Lugau, Gemeinden Niederdorf und Jahnsdorf

Der Erzgebirgskreis – obere Flurbereinigungsbehörde – erlässt aufgrund § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i. V. mit § 1 Abs. 3 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) die folgende

Schlussfeststellung

1. Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Kirchberg, Niederdorf, Leukersdorf und Lugau wird durch die Feststellung abgeschlossen, dass die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Verfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
2. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Kirchberg, Niederdorf, Leukersdorf und Lugau sind abgeschlossen; die Teilnehmergemeinschaft erlischt mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung.

Begründung

Die Ausführung des Flurbereinigungsplans ist dem Plan gemäß erfolgt; den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Das Verfahren war daher mit dieser Feststellung abzuschließen (§ 149 Abs. 1, 1. Halbsatz FlurbG).
Es bestehen weder Beitragsverpflichtungen der Teilnehmer noch hat die Teilnehmergemeinschaft Darlehen zurückzuzahlen, gemeinschaftliche Anlagen zu unterhalten oder Grundeigentum sowie sonstiges Eigentum oder Vermögen zu verwalten. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind abgeschlossen. Auch dies war gemäß § 149 Abs. 1, 2. Halbsatz FlurbG festzustellen. Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Verfahren beendet und die Teilnehmergemeinschaft erlischt (§ 149 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch bei jedem anderen Dienstgebäude des Landratsamtes Erzgebirgskreis schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.
Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und an die E-Mail-Adresse signatur@kreis-erz.de zu senden. Die Schriftform kann auch durch die absenderbestätigte Versendung eines elektronischen Dokuments nach § 5 Abs. 5 De-Mail Gesetz an die DE-Mail-Adresse postfach@kreis-erz.de-mail.de ersetzt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt. Weitere Einzelheiten zum Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente sind auf der Homepage des Erzgebirgskreises, unter www.erzgebirgskreis.de im Punkt „Kontakt“ zu finden.

gez. Leistner, Referatsleiter *DS*

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

„ABC-Helden“-Woche

Ereignisreiche Tage hatten die elf Schulanfänger der Kita „Wirbelwind“ Anfang Juli: die „ABC-Helden“-Woche!
Das erste Highlight war die Übernachtung im Kindergarten. Zuerst haben wir leckere Pizza gegessen, danach eine spannende Schatzsuche gemacht und schließlich eine „Nachtwanderung“ durch Niederdorf durchgeführt. Nachdem wir spät ins Bett gegangen und früh zeitig aufgestanden sind, haben wir uns bei einem ausgiebigen Frühstück gestärkt. Weiter ging es dann am nächsten Tag mit einem Ausflug zum „Brünloser Wurzelmännl“. Dort tauchten wir in die Welt der Indianer ein: Essen am offenen Feuer, Edelsteinwäsche, Indianerspiele, Armbrustschießen und viel Wissenswertes über die Indianer ließen diesen Tag zu einem besonderen Ereignis werden.

Das Zuckertütenfest am Freitagabend war ein schöner Abschluss der Woche. Nach einem tollen Programm der „ABC-Helden“ wurden die Zuckertüten „geerntet“, wir haben gemeinsam getanzt, gegrillt und viel gelacht. Danke an alle Beteiligten!

Die „Schlauen Füchse“, Kindergarten „Wirbelwind“
Text und Fotos: Kita „Wirbelwind“